



Gemeindenachrichten
Zwettl
Mitteilungen des Bürgermeisters



1/2005



***Spatenstich für B 38-Bauabschnitt
Friedersbach - Rudmanns***



Malerei-Anstriche-Fassaden-Stuck-Beschriftung

Hofbauer

3910 Zwettl, Rudmanns 23, Tel. 02822/52714, Fax 02822/52714-4
www.malerei-hofbauer.at -- 0664/4453529 -- malerei-hofbauer@rudmanns.at

VOLLWÄRMESCHUTZ



Investieren Sie im Frühling
in die Wärmedämmung
ihres Hauses

und sparen Sie im Winter
bares Geld bei Ihren
Heizkosten.



Malerei **HOFBAUER** – Ihr Partner für ...

- | | |
|-----------------------------|------------------------|
| ❖ Malerei | ❖ Fassaden |
| ❖ Dekorative Wandgestaltung | ❖ Beschriftungen |
| ❖ Stuckverarbeitung | ❖ Vollwärmeschutz |
| ❖ Anstriche aller Art | ❖ Gelenksteigerverleih |

Wir erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot.

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Am 7. Oktober 2004 habe ich bekannt gegeben, dass ich bei der am 6. März dieses Jahres stattfindenden Gemeinderatswahl nicht mehr kandidieren werde. Ich bin zur Überzeugung gelangt, dass ich die Gemeinde in meiner 35-jährigen Tätigkeit in der Kommunalpolitik, davon fast 16 Jahre als Bürgermeister, ausreichend mitgestaltet habe und das Geschehen in der Gemeinde nicht zu stark von einer Person geprägt werden soll. Nach so langer Tätigkeit ist es auch an der Zeit, neuen Personen und neuen Ideen Platz zu machen.

Miteinander die Gemeinde gestaltet

Von der Gemeindezusammenlegung im Jahr 1971 bis heute konnte ich mit meinen Weggefährten die Gemeindeentwicklung mitgestalten und ich bin von den 1971 in den Gemeinderat gewählten Gemeinderatsmitgliedern mittlerweile der einzige, der sein Amt noch immer ausübt. Ich glaube, dass unsere Gemeinde während dieser Zeit sehr positive Entwicklungen und Veränderungen zu verzeichnen hatte und dass Zwettl Schritt für Schritt zum Zentrum des Waldviertels ausgebaut werden konnte.

Das „Miteinander“ war es letztendlich, was uns stark gemacht hat und das uns die positive Entwicklung ermöglicht hat.

Als Bürgermeister durfte ich fast 16 Jahre lang an vorderster Stelle für unsere Gemeinde arbeiten und mitgestalten, wobei ich in unzähligen Kontakten viele Menschen kennen lernte. Diese offenen Begegnungen empfand ich als sehr wohltuend und positiv.

Zu meiner bedeutendsten persönlichen Erfahrung gehört die Erkenntnis, dass das Reden miteinander oftmals Wunder wirkte, denn schier ausweglos begonnene Gespräche und Verhandlungen endeten oft mit allseits zufriedenstellenden Ergebnissen.

Dank an die Bevölkerung

Nach so vielen Jahren meiner Tätigkeit in den verschiedensten Funktionen bin ich vielen Menschen und Institutionen zu Dank verpflichtet.

Ich danke allen Fraktionen des Gemeinderates, ehemaligen und jetzt im Amt befindlichen Mandataren. Jederzeit gesellte sich zum rechten Wort der rechte Ton. Beste Zusammenarbeit und gesunder Ideenwettbewerb befruchteten das gemeinsame Tun, das so Erreichte und Geschaffene gereicht der gesamten Bürgerschaft zum Vorteil.

Daran schließe ich den Dank an alle öffentliche Stellen, alle Pfarren, Ämter, Institutionen, Kammern, das Bundesheer, die Exekutive, Banken, Schulen, Vereine, Feuerwehren, die Abgeordneten zu den gesetzgebenden Körperschaften, die Regierungsmitglieder, die Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung, die Bezirkshauptmannschaft und Bundesdienststellen



Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner

an. Gegenseitige Wertschätzung und große Bereitschaft, sachdienliche Lösungen zu finden, kennzeichneten die dienstlichen Begegnungen.

Eine Gemeinde funktioniert nur dann zur Zufriedenheit der Bürger, wenn Politik und Verwaltung ihren Teil einbringen. In der Ausübung meines Amtes fühlte ich mich von der Mitarbeiterschaft der Stadtgemeinde Zwettl bestens begleitet. Mein herzliches Dankeschön gilt allen Bediensteten des Stadtmuseums und des Stadtarchives, der Stadtbücherei, des Hallen- und Freibades, der Schulen, der Musikschule, der Volkshochschule und der Kindergärten.

Die Amtsführung bedeutete Freude und Ehre

In wenigen Wochen endet meine Tätigkeit als Bürgermeister und ich kann rückblickend feststellen, dass ich die Aufgabe als Kommunalpolitiker und das Amt des Bürgermeisters nie als Last und nie als Belastung empfunden habe, wenngleich es ein Amt ist, das die Person voll und ganz beansprucht. Es war mir eine große Ehre und Freude, so lange für unsere wunderbare Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger arbeiten zu dürfen.

So darf ich schließlich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, den größten Dank aussprechen. Ich danke den Menschen dieser Gemeinde, dass ich für sie und mit ihnen arbeiten durfte und dabei auch vielen in den verschiedensten Situationen helfen konnte.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen und der Stadtgemeinde Zwettl eine weitere positive Entwicklung und alles erdenklich Gute.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Franz Pruckner'.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner konnte anlässlich seines 70. Geburtstages zahlreiche Glückwünsche entgegennehmen. Eröffnet wurde der Glückwunschsreigen durch eine Abordnung der vierten Klassen der Volksschule Zwettl, die in Begleitung von SR Dir. Doris Bayer, VL Eva Wanko und VL Silvia Sekyra ein selbst getextetes Geburtstagslied für Bürgermeister Pruckner sangen. Musikalische Geburtstagsgrüße übermittelten auch die Mitglieder des Zwettler Singkreises. Die Personalvertretung und die Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl organisierten eine gelungene Überraschungsfeier und gratulierten „ihrem“ Bürgermeister mit einer eigens gestalteten Franz-Pruckner-Sonderbriefmarke.



Eine Sonderbriefmarke zum Geburtstag: Die Bediensteten und die Personalvertretung der Stadtgemeinde Zwettl gratulierten Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner sehr herzlich zum „70er“.

Glückwunschsreigen zum 70. Geburtstag von Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner



Es gratulierten gemeinsam mit vielen anderen: die Kinder der vierten Klassen der Volksschule Hammerweg ...



... die Kinder und Mitarbeiterinnen der Kindergärten Hammerweg (Bild) und Nordweg ...



... LAbg. Bgm. Karl Honeder, Pfarrer José Gonzalez y Montenegro, Vbgm. Friedrich Sillipp ... (Bild: S. Pöll)



... und die Damen und Herren des Zwettler Singkreises.

Spendenaktion „Zwettl baut ein Haus“

Unter dem Motto „Zwettl baut ein Haus“ startete die Stadtgemeinde Zwettl eine überparteiliche Spendenaktion zugunsten der von der „Tsunami“-Flutkatastrophe betroffenen Menschen in Süd-Ost-Asien. Als Beitrag zur Direkthilfe wurden aus Gemeindemitteln 12.500,- Euro zur Verfügung gestellt.

Dieser Spendenbetrag kommt den von den Medien „Kurier“ und „NÖN“ initiierten Hilfsprojekten „Österreich-Dorf“ und „Niederösterreich-Dorf“ in Sri Lanka und Indien zugute. Gleichzeitig wurden bei den sechs Zwettler Banken Spendenkonten, lautend auf „Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Spendenkonto Flutkatastrophe“, eingerichtet. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und die im Gemein-



Im Namen der im Zwettler Gemeinderat vertretenen Parteien – hier im Bild (v. li.) die Fraktionsobmänner GR Erwin Reiter (FPÖ), GR Bruno Gorski (Grüne), StR Mag. Werner Reilinger (ÖVP) und StR Wilfried Brocks (SPÖ) – rief Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner (4. v. li.) zu einer gemeinsamen Hilfsaktion auf. Die Spendenaktion „Zwettl baut ein Haus“ wird von StA-Dir.-Stv. Werner Siegl (re.) koordiniert.

derat vertretenen Parteien rufen die Bevölkerung dazu auf, sich an dieser Spendenaktion zu beteiligen. Mit der Aktion „Zwettl baut ein Haus“ soll ein nachhaltiger Beitrag zum Wiederaufbau in der Krisenregion

geleistet werden. „Zwettl hat beim Hochwasser 2002 so viel Hilfe bekommen, jetzt sind wir sie jenen schuldig, die nun in Not sind“, so Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner.

Die bis 31. März 2005 einlan-

genden Spendengelder werden als „Zwettl-Häuser“ den Aktionen „Österreich-Dorf“ und „Niederösterreich-Dorf“ zugeführt, weil damit nachhaltige und örtlich konzentrierte Hilfe gewährleistet ist. Die Tageszeitung „Kurier“ errichtet in einer gemeinsamen Initiative mit dem Roten Kreuz, Raiffeisen, UNIQA und der österreichischen Bauwirtschaft ein „Österreich-Dorf für Flutopfer in Sri Lanka“.

In Zusammenarbeit von „NÖN“ und Caritas entsteht an der südostindischen Küste das „Niederösterreich-Dorf“. **Organisation und Information:** Stadtamt Zwettl, StA-Dir.-Stv. Werner Siegl, Tel. 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at.

Zweiter Band der „Waldviertler Biographien“

In der Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes ist ein zweiter Band zum Thema „Waldviertler Biographien“ erschienen. Neben biographischen Studien über sehr bekannte Waldviertler Persönlichkeiten enthält der Band viele aufschlussreiche Porträts von weniger bekannten Zeitgenossen und von so genannten „kleinen Leuten“. Wie der erste Band der „Waldviertler Biographien“, so weist auch der zweite Band wieder einen mehrfachen thematischen Bezug zu Zwettl auf. Preis: 28,- Euro, erhältlich im Buchhandel.

Bank	Kontonummer	Bankleitzahl
Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte	0000-003236	20272
Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte	70.110	32990
Volksbank Krems-Zwettl AG	55022240000	41210
NÖ Hypobank AG	4355001046	53000
Oberbank AG, Zweigstelle Zwettl	4071-0040.81	15021
P.S.K.	93.055.275	60000

Finanz-Consult
Vermögens- und Unternehmensberatung GmbH

Der Spezialist für Finanzierung & Investment

Alfred Grüntödl, MAS, MBA
Akadem. Finanzmanager

A-3910 Zwettl, Landstraße 26, Telefon 0664/4032062
www.finanz-consult.at Telefon 02822/20181

Leyrer + Graf Baugesellschaft

Gmünd • Wien • Linz • Horn • Weitra • Zwettl

Hochbau - Tiefbau - Holzbau
Generalunternehmer - Fertigbeton - Bauschuttrecycling

<http://www.leyrer-graf.at> **Auf uns können Sie bauen**

Zehnter Band der „Zeitzeichen“ ist erschienen

Am 17. Februar 2005 wurde im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtmates der zehnte Band der „Zwettler Zeitzeichen“ präsentiert. „Die Schriftenreihe der Zwettler Zeitzeichen ist im Lauf der Jahre zu einer festen und sehr geschätzten Institution geworden“, freute sich Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger über das große Interesse des Publikums.

In seinen Grußworten schilderte Stadtrat Mag. Reilinger den Werdegang der 1979 in Waiblingen bei Stuttgart geborenen Zeitzeichen-Autorin Cathrin Hermann. Im Wintersemester 2003 nahm die junge Studentin an der Universität Wien an einem Forschungsseminar zum Thema „Leben in der Stadt – Das Beispiel der Zwettler Ratsprotokolle“ teil. Im Rahmen dieses Seminars beschäftigte sich die „Zeitzeichen“-Autorin mit dem Thema „Geschlechterrollen im Zwettl der Frühen Neuzeit“.

Gleich zu Beginn ihrer Präsentation bedankte sich Cathrin Hermann bei Stadtarchivar Friedel Moll und bei dessen Gattin Maria für die fortwährende Unterstützung ihrer Forschungs- und Archivarbeit. Anhand einer PowerPoint-Präsentation und anhand verschiedener Themenkreise – darunter die Themen „Geschlecht und Geschlechterrolle“, „Haus und Familie“, „Ehre und Arbeit“ und „Stadtrat“ – skizzierte Cathrin Hermann die wichtigsten Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit. „Viele Muster aus der Vergangenheit sind noch immer aktuell“, so der Hinweis der Autorin, die im Zuge ihres Vortrages unter anderem über die „beengten Wohnverhältnisse“, über die Arbeit des Stadtrates und über die sogenannten „weiblichen Freiheiten“ zu berichten wusste.

„Alle Informationen in diesem Werk sind großartig aufbereitet und vielleicht ist es gelungen, das Interesse an diesem Jubiläumsband zu wecken“, würdigte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner



Die „Zeitzeichen“-Autorin Cathrin Hermann (Mitte) und ihre Mutter Christine (links) mit Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Stadtrat Mag. Werner Reilinger, Stadtarchivar Friedel Moll und den unter der Leitung von Katalin Mezö (rechts) musizierenden Mitgliedern des Streicherensembles der Musikschule Zwettl.



Für die sehr gelungene musikalische Umrahmung sorgte ein junges, sechsköpfiges Streicherensemble der Musikschule Zwettl unter der Leitung von Katalin Mezö.



das hohe wissenschaftliche Niveau des jüngsten „Zeitzeichen“-Bandes. Bürgermeister ÖkR Pruckner dankte der Autorin für das gezeigte Engagement und überreichte ihr als Zeichen des Dankes einen Blumenstrauß.

Einen Blumenstrauß überreichte er auch an die eigens aus Baden-Württemberg angereiste Mutter der Autorin, Christine Hermann.

Ein weiterer Dank galt den Firmen Schulmeister und Fichtinger für den Druck und für die Präsentation, Stadtarchivar Friedel Moll und Stadtmatsdirektor-Stv. Werner Siegl für die Koordination und Betreuung sowie dem Grafikbüro „waltergrafik“ für die sehr gelungene grafische Gestaltung.

Diskussion „Red mit“

Unter dem Motto „Red mit“ lud die Jugendgruppe der Pfadfinder am Samstag, 19. Februar 2005, zu einer Diskussionsveranstaltung in den Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtmates ein.

Im Rahmen einer von Josef Mayerhofer moderierten Gesprächsrunde machten die 14- bis 18-jährigen PfadfinderInnen auf die Bedürfnisse und Wünsche der Jugend aufmerksam.

Dabei wurde die Gelegenheit geboten, über aktuelle Themen wie „Jugend- und Veranstaltungszentrum“, „Konzerte und Events“, „Shuttleservice“, „Jobbörse für Ferienpraktika“ usw. zu diskutieren.

Als Diskussionspartner standen Politiker der vier im Gemeinderat vertretenen Parteien zur Verfügung. StR Andrea Wiesmüller (ÖVP), StR Wilfried Brocks (SPÖ), GR Dr. Anton Keppel (FPÖ) und GR Josef Schiller (Grüne) standen den Jugendlichen im Zuge einer knapp zweistündigen Diskussion Rede und Antwort.



Am Sonntag, dem 20. Februar 2005, nahmen Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann (Mitte), Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Straßenbaudirektor DI Rudolf Gruber den Spatenstich für den B38-Ausbauabschnitt „Friedersbach-Rudmanns“ vor.

Ausbau der B38 Friedersbach - Rudmanns

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner betonte bei der Spatenstichfeier die Wichtigkeit des Bauabschnittes Friedersbach - Rudmanns. Weiters betonte er den hohen Stellenwert einer geplanten Südumfahrung. Diese sei notwendig, um das künftige Verkehrsaufkommen bewältigen zu können.

Straßenbaudirektor DI Rudolf Gruber ging in seiner Ansprache auf die technischen Eckdaten dieses Vorhabens ein. Die Landesstraße B38 solle „zu einer leistungsfähigen und verkehrssicheren Anbindung“ ausgebaut werden. Beim Bauabschnitt Friedersbach-Rudmanns sollen auf einer Länge von 6,6 Kilometern und einer Breite von 11,5 Metern drei Fahrstreifen mit Überholmöglichkeiten errichtet werden. Die Kosten für diesen Bauabschnitt werden mit rund 3,3 Millionen Euro veranschlagt, die Bauzeit wird etwa ein Jahr betragen.

„Parallelwege und Brückenunterführungen werden zusätzlich zur Verkehrssicherheit beitragen“, so Straßenbaudirektor DI Gruber.

„Im Waldviertel merkt man, dass etwas weitergeht. Diese schöne Region muss an andere Räume angebunden werden“, so die Feststellung von Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann, der in seinen Grußworten auf die regionale und landesweite Bedeutung des Straßen-

baues einging. Der Straßenbau und die Verbesserung der Infrastruktur seien „für die Entwicklung der Region sehr wichtig“. Seitens des Landes habe man die nötigen Vorkehrungen getroffen und die Investitionen entsprechend erhöht: So wurde zum Beispiel im Jahr 2003 dreimal soviel in den Straßenbau investiert als noch in den vergangenen Jahren. Bis zum Jahr 2010 sollen in Niederösterreich in Summe 4,5 Milliarden Euro verbaut werden. Landeshauptmann-Stellvertreter Gabmann nutzte die Gelegenheit, um sich bei den Bediensteten der Straßenmeisterei für das große Engagement und für den auf den heimischen Straßen bestens betreuten Winterdienst zu bedanken.

Für die Umrahmung des Festaktes sorgte die Musikkapelle des NÖ Straßendienstes unter der Leitung von Kapellmeister Johann Löffler.

Im Anschluss an den Spatenstich lud Bgm. Pruckner alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss in das Gasthaus Haider nach Rudmanns ein.



Tourismusprospekt und Gästemappe neu gestaltet

Mit dem von der Stadtgemeinde Zwettl herausgegebenen neuen Stadtprospekt und der neu gestalteten Gästemappe wurden am Montag, 21. Februar 2005, im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes zwei wichtige touristische Werbeträger präsentiert.

In seinen Begrüßungsworten ging Vbgm. Friedrich Sillipp auf die touristischen Aktivitäten der vergangenen fünf Jahre ein. StADir.-Stv. Werner Siegl skizzierte die Schwerpunkte des neuen Tourismusprospektes. Für die textliche Gestaltung des Prospektes konnte der bekannte Reisejournalist und Buchautor Mag. Othmar Pruckner gewonnen werden. Für die grafische Gestaltung sowohl des Prospektes als auch der der A4-Gästemappe zeichnet das Team von „waltergrafik“ verantwortlich.

Anhand einer informativen Präsentation schilderte Gabi Walter die optisch sehr ansprechend aufbereiteten Themen des neuen Tourismusprospektes.

„Der Prospekt ist wie ein Reisebericht konzipiert und vermittelt einen sehr guten Gesamteindruck der Region Zwettl und ihrer vielen Sehenswürdigkeiten“, so Gabi Walter, die sich abschließend bei den Fotografen und Inserenten für die Unterstützung bedankte.

In seinen Schlussworten wies Bgm. Pruckner darauf hin, dass die Gemeinde bestrebt sei, Rahmenbedingungen für touristische Aktivitäten zu schaffen und die Gastronomie und Beherbergungsbetriebe unter anderem durch die Gestaltung von Werbemitteln zu unterstützen. Für die flotte und musikalisch unterhaltsame Umrahmung der Präsentation sorgte das Trio „Lower Austria 3“.



Freuten sich über die gelungene Gestaltung der Gästemappe und des Stadtprospektes (v. li.): Vbgm. Friedrich Sillipp, Gabi Walter (waltergrafik), Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Barbara Dirnberger und StADir.-Stv. Werner Siegl. Bild: Jürgen Zahrl

Informationen zur Gemeinderatswahl 2005

Am **6. März 2005** finden in Niederösterreich die Gemeinderatswahlen statt. Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger und auf Antrag EU-Bürger, welche spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollenden und am Stichtag (13.12.2004) in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz hatten.

In der Stadtgemeinde Zwettl werden folgende Wahllokale eingerichtet:

Wahlsprenzel	Wahllokal		Wahlzeit
01	Zwettl-Stadt	Wirtschaftskammer	07.30 - 16.00 Uhr
02	Zwettl-Stadt	Seniorenzentrum St. Martin	07.30 - 16.00 Uhr
03	Zwettl-Stadt	Stadttaal - Foyer	07.30 - 16.00 Uhr
04	Krankenhaus	Krankenhaus	07.30 - 11.00 Uhr
05	Gschwendt	Gasthaus Schrammel, Moidrams	08.00 - 12.00 Uhr
06	Friedersbach	Volksschule	09.00 - 14.00 Uhr
07	Eschabruck	Gasthaus Rauch, Eschabruck	09.00 - 12.00 Uhr
08	Kleinschönau	Gasthaus Böhm, Kleinschönau	08.30 - 11.30 Uhr
09	Gradnitz	Feuerwehrhaus	10.00 - 12.00 Uhr
10	Großglobnitz I	Volksschule	08.00 - 12.00 Uhr
11	Großglobnitz II	Volksschule	08.00 - 12.00 Uhr
12	Jagenbach	Gemeindehaus	08.30 - 13.00 Uhr
13	Jahrings	Gasthaus Bauer, Jahrings	09.00 - 12.00 Uhr
14	Marbach am Walde	Gasthaus Müllner, Marbach/W.	08.00 - 13.00 Uhr
15	Oberstrahlbach	Gemeindehaus	08.00 - 12.00 Uhr
16	Rieggers	Gasthaus Laister, Rieggers	10.00 - 12.00 Uhr
17	Rosenau Dorf	Feuerwehrhaus	09.00 - 12.00 Uhr
18	Rosenau Schloß	Schloßrestaurant	08.00 - 12.00 Uhr
19	Stift Zwettl	Pfarrheim	07.30 - 12.30 Uhr
20	Gerotten	Vereinshaus	10.00 - 12.00 Uhr
21	Großhaslau	Feuerwehrhaus	09.00 - 12.00 Uhr
22	Rudmanns	Gemeindehaus	07.30 - 13.00 Uhr
23	Unterrabenthau	Feuerwehrhaus	10.00 - 12.00 Uhr
24	Landespflegeheim	Landespflegeheim, Propstei 44	09.00 - 11.00 Uhr

Wer sich am Wahltag nicht in seinem Wahlsprenzel aufhält

- kann am Wahltag mit Wahlkarte in jedem anderen Wahllokal der Gemeinde Zwettl
- oder mit Wahlkarte am Samstag, 26.2.2005 im Stadtamt Zwettl von 10.00 - 12.00 Uhr
- oder mit Wahlkarte am Donnerstag, 3.3.2005 im Stadtamt Zwettl von 17.00 - 19.00 Uhr zur Wahl gehen.

Wahlkarten können bis spätestens 3. März 2005 mündlich (persönlich) oder schriftlich im Meldeamt (Stadtamt Zwettl, Gartenstr. 3, Zi. 21, E-Mail: h.gruber@zwettl.gv.at, Fax 02822/503 180) beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung bzw. eine mündliche Antragstellung durch ein Familienmitglied ist nicht möglich.

NEUZUGANG IM STADTARCHIV

„Sammlung Fröhlich“ enthält viele fotohistorische Raritäten

Seit seiner Jugend sammelt der Fotograf und Buchautor Werner Fröhlich alte Ansichten von Zwettl und mit viel Geduld und Sachkenntnis ist es ihm gelungen, eine der bedeutendsten Bildsammlungen zum Thema „Zwettl“ zusammenzutragen.

Die „Sammlung Fröhlich“ umfasst weit mehr als 1.000 historische Aufnahmen der Stadt Zwettl und ihrer Umgebung. Darunter befinden sich viele fotohistorische Raritäten, wie etwa das älteste bisher bekannte Foto von Zwettl, das vom 2. September 1871 datiert.

Der Bildbestand umfasst weiters mehrere interessante Panoramaaufnahmen aus der Zeit um 1900 sowie Bilder aus den Fotostudios von Rosalia Pilz, Eugen Leutner, Rudolf Fritz, Carl Walter, Karl Scheider und Carl Lux, die ab den 1880er Jahren in Zwettl arbeiteten. Von diesen frühen Fotografen stammt auch ein Großteil der wert-



Freuen sich, dass die fotografischen Raritäten der „Sammlung Fröhlich“ im Stadtarchiv Zwettl eine neue und dauerhafte Bleibe gefunden haben (v. li.): Stadtarchivar Friedel Moll, Werner Fröhlich, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Kulturstadtrat Mag. Werner Reilingner.

vollen Fotoplatten, die sich in der „Sammlung Fröhlich“ befinden. Dazu kommen noch zahlreiche Negative und Dias. Dieser Bilderschatz ging nun in den Besitz der Stadtgemeinde Zwettl über. Dank des Entgegenkommens von Werner Fröhlich konnte die gesamte, in ihrer Geschlossenheit einzigartige Sammlung für einen Bruchteil des geschätzten materiellen Wertes angekauft und in die Bestände des Stadtarchi-

ves Zwettl integriert werden. „Für das Stadtarchiv Zwettl ist dieser Neuzugang von großer Bedeutung. Einerseits wird auf diese Weise sichergestellt, dass der Bildbestand in seiner Gesamtheit erhalten bleibt, andererseits können die Motive für Forschungszwecke sowie für Ausstellungen und Publikationen genutzt werden“, so Stadtarchivar Friedel Moll und Kulturstadtrat Mag. Werner Reilingner.

Dritte Klasse der VS Schloß Rosenau besuchte Stadtamt

Gemeinsam mit ihrer Direktorin Elisabeth Weber besuchte die dritte Klasse der Volksschule Schloß Rosenau am 17. Dezember 2004 das Zwettler Stadtamt. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister freuten sich über das große Interesse der Schulkinder und informierten im Rahmen eines Rundganges über die wichtigsten Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung. Im Anschluss an die Führung konnten sich die Schülerinnen und Schüler im Großen



Sitzungssaal in die Rolle von Gemeinderäten hineinversetzen und eine „Bürgermeisterwahl“ abhalten. Im dritten Wahlgang wählten die Kinder

ihren Mitschüler Ralf Tüchler zum „Bürgermeister“ und dieser durfte die symbolisch verliehene „Bürgermeisterkette“ entgegennehmen.

OSTER KURS
Beginn Samstag 19. März

SOMMER KURS
Beginn Montag 4. Juli

Ansonsten ist
Kursbeginn
in Zwettl
jeden Montag!

3910 Zwettl
Industriestrasse 6
www.fahrschule-zwettl.at
Telefon 02822 252 16

Fahrschule DOLEJSCHI



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte Gemeinderat Franz Schaden am 14. Dezember 2004 das „Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“. Bild: NÖ Pressedienst/H. Isensee

Silbernes Ehrenzeichen für GR Franz Schaden

Gemeinderat Franz Schaden aus Oberstrahlbach wurde von der NÖ Landesregierung mit dem „Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ ausgezeichnet.

Franz Schaden ist seit März 1995 als Gemeinderat tätig. Als Obmann des Schulausschusses der Polytechnischen Schule trug er wesentlich zur Schaffung des neuen Schulstandortes im Gebäude des ehemaligen „Bischöflichen Seminars“ in der Gerungser Straße 32 bei.

Seit 1974 führt Franz Schaden gemeinsam mit seiner Gattin Anna-Maria (geb. Kohl) ei-

nen Landwirtschaftsbetrieb in Oberstrahlbach 24. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert sich Franz Schaden unter anderem als Obmann der niederösterreichischen Saatbaugenossenschaft und als Obmann-Stellvertreter der Genossenschaft der NÖ Ferkelproduzenten und Schweinemäster.

Wir gratulieren sehr herzlich zu der hohen Auszeichnung!



In Anerkennung seiner vielfältigen Verdienste wurde Dir. Franz Fichtinger von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit der „Goldenen Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ ausgezeichnet. Bild: NÖ Pressedienst/H. Isensee

Goldene Medaille für Dir. Franz Fichtinger

Am 14. Dezember 2004 konnte Dir. Franz Fichtinger aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die „Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ entgegennehmen.

Neben seiner beruflichen Laufbahn als Betriebsdirektor und Geschäftsführer der Kamp-Warenhandels-gesellschaft sowie der Firma Franz Eigl GmbH engagierte sich Dir. Fichtinger stets auch in ehrenamtlichen Funktionen. Seit mehr als 56 Jahren stellt er sein Wissen, seine Kompetenz und sein Organisationstalent mit Freude und persönlicher Bescheidenheit in den Dienst der Allgemeinheit.

Das ehrenamtliche Wirken von Dir. Fichtinger weist viele Facetten auf: Sowohl die Pfarre Zwettl als auch das Zwettler Hilfswerk, die Studentenverbindung Lichtenfels, der Musikverein C. M. Ziehrer und die Stadtgemeinde Zwettl konnten immer auf seine Unterstützung zählen und sind ihm hierfür zu großem Dank verpflichtet.

Darüber hinaus organisierte und betreute Dir. Fichtinger zahlreiche Hilfsaktionen für Kinder, Flüchtlinge und Ver-

triebene. In Anerkennung seiner sozialen, kulturellen und karitativen Verdienste wurde Dir. Fichtinger 1988 mit dem Hipolytorden der Diözese St. Pölten und 1989 mit der Silbernen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Als Obmann und Obmann-Stellvertreter des Zwettler Museumsvereines, als Schriftführer des Vereines „Walther von der Vogelweide – ein Waldviertler“, als Arbeitskreisvorsitzender der Stadterneuerungsaktion und nicht zuletzt als Moderator und Stadtführer hat sich Dir. Fichtinger im Lauf der Jahre und Jahrzehnte große Verdienste erworben. Auch der Umbau und die Erweiterung des Zwettler Stadtmuseums wären ohne den Einsatz von Dir. Fichtinger nicht möglich gewesen.

Wir sagen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und gratulieren Dir. Fichtinger sehr herzlich zu der hohen Auszeichnung!

Vermessungskanzlei



Zivilgeometer

Dr. Herbert Döller

Kampthalstraße 22, A-3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
e-mail: office.zwettl@doeller.biz

Besuchen Sie die Stadtgemeinde-Homepage
www.zwettl.gv.at



Freuten sich über die Einladung in das Stadtamt: Die 54 Schülerlotsen der Privat-Hauptschule Zwettl - hier im Bild mit ihren Betreuerinnen, Dir. Schwester Elvira Reuberger, Schwester Carina, Elternvereins-Obfrau Renate Kormesser sowie Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Stadtrat Wilfried Brocks.

Ein Danke an die Schülerlotsen

Auf Einladung von Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner kamen die Schülerlotsen der Privat-Hauptschule Zwettl am 15. Dezember in das Stadtamt, um ein symbolisches „Dankeschön“ der Gemeinde für ihre gewissenhaft ausgeübte Tätigkeit als Schülerlotsen entgegenzunehmen.

Im Rahmen der traditionellen Schülerlotsen-Jause dankten Bürgermeister ÖkR Pruckner und Stadtrat Wilfried Brocks den insgesamt 54 Schülerinnen und Schülern für ihren Beitrag zur Sicherung des Schulweges: „Als Schülerlotsen erfüllt ihr eine sehr wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Für diese Arbeit sagen wir euch allen ein herzliches Dankeschön.“

Anerkennende Worte für die Kinder, die täglich vor Unterrichtsbeginn und bei Unterrichtsende die Schutzwege in der Klosterstraße und in der Kesselbodengasse sichern, übermittelte auch Elternvereins-Obfrau Renate Kormesser, die den Schülerinnen und Schülern für ihre Hilfsbereitschaft dankte.

Sehr erfreut über das große Verantwortungsbewusstsein und das Engagement der Kinder zeigte sich Schuldirektorin Sr. Elvira Reuberger, die das Projekt „Schülerlotsen“ seit vielen Jahren pädagogisch betreut und begleitet.

Der organisatorische und zeitliche Ablauf ist so geregelt, dass in jeder Woche zehn Kinder ihren Dienst als Schülerlotsen versehen. In einem Abstand von vier bis fünf Wochen ist jeder Schülerlotse einen Tag im Einsatz. Als Zeichen des Dankes bekamen die Schülerlotsen

jeweils einen Eintrittsgutschein für das „ZwettlBad“ überreicht.

Im Anschluss an das Dankeschön ließen sich die Buben und Mädchen der Privathauptschule die im Kleinen Sitzungssaal des Stadtamtes servierte Jause und die Getränke gut schmecken.



Die Schüler der Fachgruppen „Holz“ und „Bau“ der Polytechnischen Schule mit ihren Lehrkräften HOL Reinhard Gundacker (links), vHL Roland Wernhart (re.) und Dir. SR Erwin Kurz (2. v. re.).
Bild: PTS

Holzzaun bei Spielplatz erneuert

Die Fachgruppe „Holz“ und die Fachgruppe „Bau“ der Polytechnischen Schule setzten Anfang Dezember ihr berufliches und handwerkliches Können in die Praxis um: Unter der Betreuung der Fachlehrer vHL Roland Wernhart und HOL Reinhard Gundacker sowie mit Unterstützung der Tischlerei Christoph Kastner erneuerten die Schüler die Umzäunung des Spielplatzes in der Hermann-Feucht-Straße. Auf Ansuchen der Gemeinde wurde der alte, schadhaft gewordene Zaun entfernt. Anschließend wurden mit dem Erdbohrer Löcher gebohrt und die Fundamente für die Zaunsteher betoniert. Am 6. und 7. Dezember montierten die Jugendlichen mit viel Fleiß und Ausdauer die neuen, aus Lärchenholz bestehenden Zaunelemente.

Viel Engagement

„Im Namen der Stadtgemeinde Zwettl möchte ich mich bei den Schülern und bei dem Lehrerteam der Polytechnischen Schule für die unentgeltlich und mit viel Engagement erbrachte Arbeitsleistung bedanken“, freut sich Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner über die gelungene Sanierungsmaßnahme. Nach der Sanierung des Holzzauns soll in weiterer Folge auch ein Teil der Spielgeräte auf diesem Platz erneuert werden.

VEREINE GESTALTETEN BUNTES FASCHINGSPROGRAMM

Dreistündige Lachparade in Rottenbach

Am 29. und 30. Jänner 2005 „kochte“ der Körnerkasten förmlich. Die Ursache daran lag an den rund 70 Mitwirkenden des Bunten Abends und Bunten Nachmittags, welche die örtlichen Vereine und Gruppen gestalteten. Mit Musik und Gesang, Sketches, Tanz, humoristischen und frivolen Beiträgen wurden die Lachmuskeln des Publikums in zwei hervorragend besuchten Vorstellungen strapaziert.

Hier einige Bildimpressionen aus dem Körnerkasten Rottenbach:

Mitwirkende Vereine, Gruppen und Personen:

Musikverein Marbach
Kirchenchor Marbach
Jugend Marbach
Tennisjugend
„Die Sitzenbleiber“
Jugendsinggruppe
Union Tennisclub
Marbach
Isabella Prock
„Ernst und Erich“
„Me-Ma-Ro-Hö“
Dorferneuerungs- und
Verschönerungsverein



Der Musikverein begrüßte in ungewöhnlichen „musikalischen Kostümen“,



... bevor die Jugend des Tennisclubs mit „Herzblatt“ und mit einer musikalischen Einlage beim Publikum für Begeisterung sorgte.



Auch Roland Kapfinger, Erich Stern und Herbert Prock zeigten als „Mir 3 Sitzenbleiber“ ihr humoristisches und musikalisches Können



.. und der Tennisclub sorgte mit einer Misswahl unter dem Motto „Sport macht sexy“ für den abschließenden Höhepunkt.

Bilder und Bericht: W. Siegl

PHILIPS

DVD Player

79,-

MENGL

Zwettl-Gr. Gerungs-Langenlois

WRI

Weissinger Roland Installationen

A-3533 Friedersbach 168 - Tel 02822/54256

Ihr Spezialist für Heizungsanlagen

Erdwärme - Solar
Wohnraumlüftung
Holz - Pellets - Öl - Gas

www.wri.at



Weissinger Roland

Neues Standardwerk zur Zwettler Stadtgeschichte

Am 10. Dezember wurde im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtmtes ein neues Standardwerk zur Zwettler Stadtgeschichte präsentiert: In der renommierten Wissenschaftsreihe des „Österreichischen Städteatlases“ ist ein Band über Zwettl erschienen. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner konnte zur Präsentation sowohl den Autor Univ. Prof. Dr. Herbert Knittler als auch die redaktionelle Betreuerin Dr. Susanne Claudine Pils und den Grafiker Hans Michael Putz begrüßen.

Dr. Pils arbeitet als Historikerin im Wiener Stadt- und Landesarchiv und ist maßgeblich an der Herausgabe des Österreichischen Städteatlases beteiligt. Von ihr stammt auch der Vorschlag, einen eigenen Band über Zwettl zu erstellen. Mit Hilfe eines sehr informativen Filmes gab Dr. Pils einen Einblick in die Geschichte und Entstehung des Österreichischen Städteatlases, welcher seit 1982 vom Wiener Stadt- und Landesarchiv gemeinsam mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Stadtgeschichtsforschung und dem Österreichischen Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung herausgegeben wird.

49 Stadtbeschreibungen

Die Reihe umfasst mittlerweile 49 Stadtbeschreibungen, zu den jüngsten „Neuzugängen“ gehören die Städte Melk und Zwettl. Für den Band über die Stadt Zwettl konnte mit Univ. Prof. Dr. Herbert Knittler einer der führenden Wirtschaftshistoriker Österreichs als Autor gewonnen werden.

Bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2003 war Prof. Dr. Knittler als Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien tätig. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass Prof. Dr. Knittler aufgrund der Hochwasserereignisse des Jahres 2002 zugunsten der

Hochwasserhilfe auf jegliches Honorar verzichtet hat. Gleich zu Beginn seines Vortrages bedankte sich Prof. Dr. Knittler bei SR Friedel Moll und bei Dr. Günther Schneider sowie bei Mag. Thomas Kührtreiber und DI Herbert Weinzierl für die Mitarbeit und für die Unterstützung. In seinen Ausführungen würdigte Prof. Dr. Knittler die „beachtliche Tradition in der Zwettler Stadtgeschichtsforschung“ und die von Hans Hakala und Walter Pongratz geleistete Vorarbeit. Der „Zwettl“-Band des Städteatlases enthält eine Wachstumsphasenkarte, welche die bauliche und räumliche Entwicklung der Stadt seit dem 12. Jahrhundert dokumentiert. In Kombination mit dem wissenschaftlichen Kommentar stellen die im Städteatlas reproduzierten Plandarstellungen einen neuerlichen „Meilenstein“ in der Zwettler Stadtgeschichtsforschung dar.

Prof. Dr. Knittler schilderte markante Daten in der Stadtentwicklung und verstand es, mit neuen Fakten und Erkenntnissen das Interesse des Publikums zu wecken.

Musikalisch umrahmt wurde die Präsentation vom Zwettler Kammermusiktrio unter der Leitung von Dir. Josef Paukner.

Der „Zwettl“-Band des Städteatlases ist zum Preis von 35,- Euro im örtlichen Buchhandel erhältlich.



Präsentierten das Gesamtprojekt des Österreichischen Städteatlases und den neu erschienenen „Zwettl“-Band (v. li.): Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Dr. Susanne Claudine Pils, Grafiker Hans Michael Putz, Städteatlas-Autor Univ. Prof. Dr. Herbert Knittler, Stadtarchivar Friedel Moll und Dr. Günther Schneider.

Unsere Mandanten erkennt man am

GESICHTSAUSDRUCK

Zufriedenheit kommt nicht von ungefähr. Schließlich können sich unsere Mandanten durchschnittlich um einige tausend Euro verbessern. Das liegt zum einen an der intensiven und ganzheitlichen Ausbildung, die alle AWD-Mitarbeiter durchlaufen. Zum anderen an der Unabhängigkeit, die es uns ermöglicht, Produkte von mehr als 100 Finanzgesellschaften anzubieten. Das ist die breiteste Angebotspalette am Markt.

Dadurch sind wir in nun zehn Jahren mit mehr als einer Million zufriedener Mandanten zur größten unabhängigen Finanzberatung Europas geworden. Unsere Mandanten sind mit unserer Beratung sogar so zufrieden, dass sie uns weiterempfehlen. Das bestätigt auch das neutrale Marktforschungsinstitut ICON.

Unsere Unabhängigkeit macht mehr aus Ihrem Geld: www.awd.at

AWD Beratungszentrum St. Pölten
Herbert Steinmetz • Mobil: (0664) 26 26 039
Dr. Adolf-Schärl-Strasse 9/4; A-3107 St. Pölten
Tel.: (02742) 310 250 • Fax: (02742) 310 257
e-mail: herbert.steinmetz@awd.at

Team der Volkshochschule für Verdienste geehrt

Der langjährige Leiter der Volkshochschule Zwettl, Hofrat Mag. Wilhelm Mazek, und die VHS-Mitarbeiterinnen Herta Holl, Hilde Schmid und Marie-Luise Mazek wurden am 26. Jänner 2005 im Rahmen einer Feierstunde von Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner für ihr verdienstvolles Wirken mit Dank- und Anerkennungsurkunden geehrt.

Hofrat Mag. Wilhelm Mazek war drei Jahrzehnte lang als Leiter der Volkshochschule Zwettl tätig und nahm diese Aufgabe mit viel Sorgfalt und Engagement wahr.

„Unter der Leitung von Hofrat Mag. Mazek entwickelte sich die Volkshochschule zu einer der bedeutendsten Einrichtungen für Erwachsenenbildung im Raum Zwettl“, würdigte Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner die vielfältigen pädagogischen Verdienste des Geehrten und überreichte ihm die Dank- und Anerkennungsurkunde sowie das Wachssiegel der Stadtgemeinde Zwettl.

Dank und Anerkennung



Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner (re.) und Kulturstadtrat Mag. Werner Reilingner (3. v. li.) bedankten sich bei Hofrat Mag. Wilhelm Mazek (3. v. re.) und seinen Mitarbeiterinnen Inge Meisner, Marie-Luise Mazek und Herta Holl sowie beim neuen VHS-Leiter vHL Roland Wernhart (li.) für das bewiesene Engagement. Bild: Eva Berger

sprach Bürgermeister Pruckner auch den langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Volkshochschule Zwettl aus: Herta Holl, die sich 30 Jahre lang ehrenamtlich um die Buchhaltung kümmerte, sowie Hilde Schmid und Marie-Luise Mazek, die 15 Jahre lang als

Kassierinnen tätig waren. Seit September 2003 werden diese Aufgaben dankenswerterweise von Inge Meisner wahrgenommen. Mit Wirkung vom Jänner 2004 trat vHL Roland Wernhart von der Polytechnischen Schule Zwettl die Nachfolge von HR Mag. Mazek an.

Bücherflohmarkt „Menschen für Menschen“

Bereits seit 1994 ist der Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ in Zwettl aktiv und unterstützt die von Karlheinz Böhm gegründete Hilfsorganisation. Der Arbeitskreis möchte nun ein konkretes Hilfsprojekt in Äthiopien unterstützen. Er hat sich zum Ziel gesetzt, der von etwa 1.000 SchülerInnen besuchte „Mamo Bukni“-Schule in der Region Derra zu helfen. Unter dem Motto „Bildung als Baustein für eine bessere Welt“ werden für dieses Vorhaben Spendengelder gesammelt. Auch der Erlös des traditionellen Bücherflohmarktes, welcher am 5. und 6. März 2005 wieder im Durchgang des Alten Rathauses veranstaltet wird, kommt diesem Hilfsprojekt zugute. Falls Sie sich von dem einen oder anderen Buch trennen möchten, dann bietet sich Ihnen jetzt eine gute und gleichzeitig karitative Gelegenheit: Spenden für den Bücherflohmarkt können ganzjährig im Autohaus Berger und im Gymnasium Zwettl abgegeben werden.

Kontakt:
Arbeitskreis „Menschen für Menschen“,
Gymnasiumstraße 1,
3910 Zwettl.

Ing. Josef Topf Möbelhaus & Tapeziermeister
Bodenbeläge - Vorhänge - Matratzen
Bettbankaktion
Syrnauerstr. 10a 3910 Zwettl Tel. 02822/52591 E-Mail: s.topf@wwe.at

Interessanter Fund eines Jungarchäologen

Der Schüler Florian Steindl aus der Waldrandsiedlung fand im Frühjahr 2004 am Ufer des Kamps bei der Kammertorbrücke einen seltsamen Gegenstand. Das Interesse an der Herkunft und Bedeutung dieses Gegenstandes war geweckt und in der „Langen Nacht der Museen“ ergab sich der Kontakt zu den Mitarbeitern des Zwettler Stadtmuseums. Von Experten konnte das Fundstück als Pfeifenkopf des späten 19. Jahrhunderts identifiziert werden.

Sollten auch Sie einmal das Glück haben, einen historisch interessanten Gegenstand zu finden, so vermitteln die Ansprechpartner des Stadtmuseums gerne die nötigen Kontakte zu Experten.

Übrigens: Sie müssen bei der Bekanntgabe des Fundes keine Angst um Ihren „Schatz“ haben. Der Finder ist immer der Eigentümer und muss lediglich mit dem Besitzer des Grundstückes, auf dem der Fund gemacht wurde, teilen. Nur Berufsarchäologen dürfen keine Funde behalten.



Florian Steindl mit seinem Fund.

Ärztendienste Februar / März / April 2005

Datum	Ärztensprengel Zwettl	Ärztensprengel Schweiggers	Ärztensprengel Rappottenstein	Ärztensprengel Niedernondorf	Zahnärzte
5./6. März	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel 1.: 02813/413 Tel 2.: 02813/7070	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Roland Raab Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
12./13. März	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Liselotte Mayer Weitra Tel.: 02856/3500
19./20. März	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Thomas Adensam Schrems Tel.: 02853/76277
26./27. März	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203 am 26.3.	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Xenia Schwägerl-Tür- schenreuth Zwettl Tel.: 02822/52968
28. März	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Xenia Schwägerl- Türschenreuth Zwettl, Tel.: 02822/52968
2./3. April	Apothekendienste in der Stadt Zwettl Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458 5./6. März, 19./20. März, 2./3. April, 16./17. April, 30. April, 1. Mai  Kuenringerapotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037  12./13. März, 26./27./28. März, 9./10. April, 23./24. April <i>Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.</i>				Dr. Alexander Blufstein Arbesbach Tel.: 02813/7270
9./10. April					Dr. Josef Holzweber Schrems Tel.: 02853/76520
16./17. April					Dr. Roland Raab Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
23./24. April					DDr. Michael Bilek Hoheneich Tel.: 02852/51860
30. April					Dr. Friedrich Hofbauer Zwettl Tel.: 02822/53568

VERANSTALTUNG IM STADTSAAL

Kunterbuntes Kinder- und Familienfest

Am Sonntagnachmittag, 20. Februar 2005, lud das Kulturreferat der Gemeinde alle kleinen und großen Pippi Langstrumpf-Freunde zu einer bunten und lustigen Kinderveranstaltung in den Zwettler Stadtsaal ein.

Etwa 200 Besucherinnen und Besucher ließen sich von den Darbietungen des Theaterensembles „Heuschreck“ begeistern. Mit humorvollen Mitteln und „frei nach Astrid Lindgren“ erzählte die Musik- und Kindertheatergruppe von der Bedeutung der äußeren Stärke in unserem Leben, und davon, dass letztlich allein die innere Stärke des Herzens siegt.

Pippi teilte mit den Kindern das Geheimnis ihrer unglaublichen Stärke und mit Hilfe ihrer kleinen Freunde hob und versetzte sie „ganze Berge“ und vollbrachte viele Kunststücke.



Kultur

Fr., 18. März 2005, 20.00 Uhr

Kabarettabend mit Lukas Resetarits

Stadtsaal Zwettl

Auf Einladung des Kulturreferates gastiert der bekannte Schauspieler und Kabarettist Lukas Resetarits mit seinem aktuellen Programm „Nachspielzeit“ im Zwettler Stadtsaal. Da Zeit ein schier unerschöpfliches Thema ist, gibt es erstmals nicht nur im Fußballstadion sondern auch auf der Kabarettbühne eine Nachspielzeit. Und weil das Leben kein Fußballspiel ist, wird diese Nachspielzeit möglicherweise mit einem Unentschieden enden.



Bild: Katrin Resetarits

6. Zwettler Bachtage

Die Veranstaltungsreihe „Zwettler Bachtage“ ist dem Schaffen des großen Komponisten Johann Sebastian Bach gewidmet. Für die Organisation dieser kleinen, aber sehr feinen Konzertreihe zeichnen die Musiker Gabriele Kramer-Webinger und Joachim Adolf verantwortlich.

Fr., 18. März 2005, 18.30 Uhr

„Bach is cool“ - Jugend & Co musiziert

Stadtpfarrkirche Zwettl

Begabte junge NachwuchskünstlerInnen zeigen ihr Können und interpretieren Werke von Johann Sebastian Bach. Das junge Theater- und Musicalensemble „Theater Verrückte Bühne“ wird einen Tanz zur Musik von Bach darbieten.

Sa., 19. März 2005, 19.00 Uhr

Ökumenischer Festgottesdienst - Heinrich Schütz, Johannespassion

Stadtpfarrkirche Zwettl

Im Mittelpunkt dieses Festgottesdienstes steht die Aufführung der Johannespassion von Heinrich Schütz. Darüber hinaus werden Orgelwerke von Johann Sebastian Bach zu Gehör gebracht.

Sa., 19. März 2005, 17.00 Uhr

Bach „Kreuz“t die Moderne Kreuzstabkantate

Stadtpfarrkirche Zwettl

In diesem Konzert kommt es zu einer Begegnung Bach'scher Werke mit Werken der Moderne. Ausgewählten Vokal- und

Orgelwerken von M. Kreuz stellen der Chorleiter Joachim Adolf und die Organistin Gabriele Kramer-Webinger eine der schönsten Solokantaten von Bach gegenüber.

Fr., 1. April und Sa., 2. April 2005, jeweils 20.00 Uhr

Stargast: Marianne Mendt

20 Jahre Zwettler Big-Band-Formation

Stadtsaal Zwettl

Das 20-jährige Bestandsjubiläum der Zwettler Big-Band-Formation wird mit zwei besonderen Konzerten gefeiert. Stargast Marianne Mendt – auch bekannt als „Frau Schimek“ aus der Fernsehserie „Kaisermühlenblues“ – wird gemeinsam mit der Zwettler Big-Band-Formation ihre Hits „A Glock'n“ und „Komm, alter Pianospiele“ intonieren und das Publikum mit jazzigen und swingenden Songs begeistern.



Bild: pictures born / Nessler

Mi., 6. April 2005, 19.30 Uhr

Feuervogel (Wiener Jeunesse Orchester)

Unter der Leitung seines Dirigenten Herbert Böck widmet sich das Wiener Jeunesse Orchester einem „russischen“ Programm mit ausdrucksstarken Kompositionen von Aram Khatschaturjan und Igor Strawinsky. Mit dem Ballett „Der Feuervogel“ wurde Igor Strawinsky 1910 schlagartig zum russischen Ballettkomponisten par excellence. Wesentlich für diesen Erfolg waren sowohl die eingeflochtenen Stilparodien als auch die folkloristischen Anklänge in Kombination mit der ausgeprägten Rhythmik. Das Konzert für Flöte und Orchester von A. Khatschaturjan besticht durch seinen tänzerischen Schwung. Mit dem Solisten Michael Martin Kofler wurde für dieses Konzert ein österreichischer Flötist von Weltruf verpflichtet.

Fr., 8. April 2005, 20.00 Uhr

Swingtime-Bigbands – Schellacks

Galerie blaugelbezweittl

Ein Tipp für Freunde der Bigband-Ära: Radiolegende Günther „Howdy“ Schlicker (unten Mitte) und Werner Fröhlich präsentieren Schellack-Aufnahmen und unternehmen einen akustischen Streifzug durch die Welt der Jazz- und Tanzorchester.



Sa., 16. April 2005, 19.30 Uhr

Konzert der Zwettler Vocalisten

„Auf der Reise durch die Jahrhunderte“

Körnerkasten Rottenbach

Im Rahmen einer musikalischen Zeitreise stellt der Chor der Zwettler Vocalisten seine Vielseitigkeit unter Beweis. Das Repertoire dieses Abends umfasst Lieder aus der Zeit des Mittelalters sowie Chorwerke aus der Zeit der Romantik und der Moderne.

Do., 21. April 2005, 20.00 Uhr

Die lange Nacht des Kabarets

Stadtsaal Zwettl

Mit großem Engagement und bemerkenswerter Spielfreude



verweben Klaus Eckel, Pepi Hopf, Martin Kosch und Thomas Stipits (Bild) Teile ihrer eigenen Programme und gemeinsam erarbeitete Nummern zu einem unterhaltsamen Kabarettabend. Die Künstler spielen, so lange das Publikum es wünscht. Für die Ensembleleistung wurden die vier Kabarettisten mit dem österreichischen Kabarettförderungspreis 2004 ausgezeichnet.

Veranstaltungen

Mi., 2. März, 9.00 Uhr und 10.30 Uhr
Kinderkonzert: „Von der Alm bis zum Fjord“

Stadtsaal Zwettl

Sa., 5. März und So., 6. März
Zwettler Autofrühling mit Bücherflohmarkt im Alten Rathaus zugunsten der Aktion „Menschen für Menschen“

Neuwagenschau im Stadtzentrum

Do., 10. März, 14.00 – 18.00 Uhr
Diabetikerberatung / NÖGKK Zwettl

So., 13. März, 13.30 Uhr
Hundesportverein Zwettl
Kursbeginn f. Mischlings- und Rassehunde

Ausbildungsplatz in Edelhof

Di., 15. März, 18.00 Uhr
Frauenselbsthilfe nach Krebs, Verein Waldviertel, Gruppe Zwettl
Medizinischer Vortrag
Krankenhaus Zwettl, Vortragssaal

Sa., 16. April bis So., 17. April
Bierseminar für Anfänger
Hotel Schwarzalm
Anmeldung erforderlich!



Fr., 29. April, 20.00 Uhr
„Sunny side up“ Klavier u. Stimme, mit Susanne Koch und Martin Schuster
Galerie blaugelbezweptl, Propstei 1, Zwettl

Seite 17

Ausstellungen

Dauerausstellung
„Freimaurerei vom Barock bis heute“
Ausstellungsdauer: Ende März bis Ende Oktober 2005
Schloss Rosenau

Sonderausstellung:
„Leben mit Symbolen“
Ausstellungsdauer: Ende März bis Ende Juni
Schloss Rosenau

Fr., 4. März, 20.00 Uhr
Ausstellung:
„Aufarbeitung“ von Richard Künz
Galerie blaugelbezweptl, Propstei 1, Zwettl
Ausstellungsdauer bis 27. März 2005



Schloss Rosenau

Fr., 18. März, 19.00 Uhr
Modeschau auf Schloss Rosenau
Vorstellung der neuen Frühlingsmodelle, Trachtenmode, Brautmode
„Kreation Rosendirndl“ und Benefizveranstaltung „Ein Haus für Indien!“

Filmclub

Di., 1. März, 20.00 Uhr
Die Geschichte vom weinenden Kamel (Mongolei/D 2003)
Hamerlingsaal Zwettl



Di., 15. März, 16.00 Uhr
5. Geburtstag des Filmclubs:
Kinderfilm: „Neues von Pettersson und Findus“
Hamerlingsaal Zwettl

Di., 15. März, 20.00 Uhr
Blumeninsel und im Anschluss Super Size Me (USA 2004)
anschließend Buffet mit Slow snacks
Hamerlingsaal Zwettl

Di., 29. März, 20.00 Uhr
Okay (Dänemark 2002)
Hamerlingsaal Zwettl

Di., 12. April, 20.00 Uhr
Gegen die Wand (D 2004)
Hamerlingsaal Zwettl

Di., 26. April, 20.00 Uhr
Die fetten Jahre sind vorbei
Hamerlingsaal Zwettl

Bildungshaus

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/550-25 und 26
www.stift-zwettl.at

Di., 1. März, 19.30 Uhr
Bilanz und Vision eines Besorgten.
(Agrar)Politik gestern - heute - mor-
gen

Informationsabend mit Univ.-Prof. Dr.
Alfred Haiger - Kursbeitrag: € 7,--

So., 6. März, 11.00 Uhr
Chormatinee:
„No more tears in heaven“

Mi., 9. März, 19.30 Uhr
Informationsabend:
Hospizbewegung Zwettl

Fr., 11. März, 19.30 Uhr
Literatur aus den Beitrittsländern
– Zypern:
Präsentiert von Mag. Gabriele Prinz
Kursbeitrag: € 7,--

Mo., 14. März, 19.30 Uhr
Informationsabend:
Reisen mit Respekt
Kursbeitrag: € 7,--

Mi., 23. März, 19.30 Uhr
Liederabend: Abschlusskonzert des
Intensivkurses Gesang

Fr., 25. März, 16.00 Uhr
„Mit meinem Gott überspringe ich
Mauern“
Referent: Mag. Josef Kirchner
Kursbeitrag: € 7,--

Do., 7. April, 19.00 Uhr
Informationsabend:
„Im Handy-Fieber. Kinder und
Jugendliche als Handy-User.“
Referenten: Dr. Michael Eckerstorfer
und DI Dr. Hans-Peter Hutter
Kursbeitrag: € 7,--

Fr., 22. April, 19.00 – 22.00 Uhr und
Sa., 23. April, 9.00 – 17.00 Uhr
Argumentationstraining gegen
Stammtischparolen
Leitung: Erwin Burghofer und Danja
Mlinaritsch
Kursbeitrag: € 40,--

Sa., 23. April, 19.00 Uhr
Begegnung mit P. Henri Boulad
Mystik und Politik, Politik und Gebet
Kursbeitrag: € 9,--

So., 24. April, 10.00 Uhr
Hl. Messe in der Stiftskirche mit
Predigt von P. Henri Boulad

Hilfswerk

Kinderkreativkurse
Kursbeginn: jeweils 15.00 Uhr
Kindernest Zwettl, Hauensteinerstr. 15
Kosten: € 3,50 plus Materialkosten
Tel.: 02822/54222-206 od.
0664/3741201

Referentin: Doris Hofmann
Anmeldung bis Freitagmittag vor dem
Kurs

Mo., 7. März, 15.00 Uhr
Osterbasteln (ab 6 Jahren)

Mo., 14. März, 15.00 Uhr
Osterbasteln (ab 3 Jahren)

Mo., 11. April, 15.00 Uhr
Muttertagsgeschenke selbst gemacht
(ab 6 Jahren)

Mo., 25. April, 15.00 Uhr
Muttertagsgeschenke selbst gemacht
(ab 3 Jahren)

Sport

Fr., 11. März, 19.30 Uhr
Meisterschaftsspiel:
SC Sparkasse Zwettl –
SC Retz
Stadion Zwettlaltal



Fr., 25. März, 19.30 Uhr
Meisterschaftsspiel:
SC Sparkasse Zwettl –
SC Ortman
Stadion Zwettlaltal

Fr., 8. April, 19.30 Uhr
Meisterschaftsspiel:
SC Sparkasse Zwettl –
SV Langenrohr
Stadion Zwettlaltal

Fr., 29. April, 19.30 Uhr
Meisterschaftsspiel:
SC Sparkasse Zwettl –
FC Mistelbach
Stadion Zwettlaltal



- KACHELÖFEN - KOCHHERDE
- HEIZKAMINE
- GANZHAUSHEIZUNG
- FLIESENVERLEGUNG
- KERAMIK

MARTIN HROUZA
HROUZA Ges.m.b.H.
Landstraße 31
3910 Zwettl
Tel. + Fax: 0 28 22 / 535 37
Mobil: 0664 / 233 20 78
kachelofen.hrouza@aon.at



1a
Installateur
Die 1. Adresse für Sanitär-Heizung

Jagsch Installationen

Beratung - Planung - Ausführung - Service

A-3910 Zwettl-NÖ, Weitraer Straße 71
Tel 02822/52662, Fax DW 20

www.jagsch.at

GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR

Rückblick auf die Gemeinderatsperiode 2000 - 2005

Am 6. März 2005 wird der Gemeinderat neu gewählt. Damit geht wieder eine fünfjährige Gemeinderatsperiode zu Ende. Im Rahmen eines Rückblickes möchten wir Sie auf den folgenden Seiten über die Gemeindetätigkeit in den vergangenen fünf Jahren informieren. Aus Platzgründen beschränken wir uns auf die wesentlichsten Ereignisse sowie auf die wichtigsten Arbeitsschwerpunkte und Ergebnisse.

Gemeinderatswahl 2000

Das Wahlergebnis der Gemeinderatswahl vom 2. April 2000 ergab für die ÖVP 27 Mandate, für die SPÖ fünf Mandate, für das Bürgerforum Zwettl (Grüne) drei Mandate und für die FPÖ zwei Mandate. Seit der letzten Gemeinderatswahl wurden insgesamt 23 Gemeinderatssitzungen mit 1.205 Tagesordnungspunkten, 24 Stadtratssitzungen mit 1.765 Tagesordnungspunkten und 165 Ausschusssitzungen mit 1.317 Tagesordnungspunkten abgehalten.



Personelle Änderungen

Während der Gemeinderatsperiode 2000 – 2005 ergaben sich folgende personelle Änderungen: Im Jänner 2001 legte Gemeinderat Franz Pfeffer (ÖVP) sein Mandat zurück, an seiner Stelle wurde Johannes Kerschbaum in den Gemeinderat berufen. Im Februar 2002 legte GR Dr. Johann Berger (Bürgerforum Zwettl) sein Mandat zurück und Gerhard Stanik wurde an seiner Stelle in den Gemeinderat berufen. Aus gesundheitlichen Gründen schied Stadtrat Herbert Prinz mit Wirkung vom August 2002 aus dem Gemeinderat aus. An seiner Stelle wurde Erich Thaler als Gemeinderat angelobt. Mit der frei gewordenen Stadtratsfunktion wurde die Gemeinderätin Andrea Wiesmüller betraut. Im Jahr 2003 legten die Gemeinderäte Andrea Elsigan (ÖVP), Erich Böhm (SPÖ), Erwin Hofbauer (SPÖ) und Erich Thaler (ÖVP) ihr Mandat zurück. An ihrer Stelle wurden Heinz Schierhuber (ÖVP), Gabriele Brantner (SPÖ), Elfriede Steiner (SPÖ) und Herbert Prinz (ÖVP) als Gemeinderäte angelobt.

Nach der Behebung der Hochwasserschäden im Stadtamt trat der Gemeinderat am 23. Juni 2003 im sanierten und neu gestalteten Großen Sitzungssaal zusammen (li.).

Zusammensetzung des Gemeinderates

Der Zwettler Gemeinderat setzte sich am Ende der Gemeinderatsperiode 2000 – 2005 wie folgt zusammen:

1. Reihe (von links nach rechts): StR Franz Edelmaier (ÖVP), StR Konrad Kurz (ÖVP), Vbgm. Friedrich Sillipp (ÖVP), Bgm. ÖkR. Franz Pruckner (ÖVP), StR Andrea Wiesmüller (ÖVP), StR Erwin Engelmayr (ÖVP), StR Wilfried Brocks (SPÖ).

Nicht im Bild: StR Mag. Werner Reilinger und StR Prim. Dr. Manfred Weissinger (beide ÖVP).

2. Reihe: GR Rudolf Assfall (ÖVP), GR Franz Schaden (ÖVP), GR Franz Mold (ÖVP), GR Maria Haider (ÖVP), GR Gabriele Brantner (SPÖ), GR Elfriede Steiner (SPÖ), GR Johann Krapfenbauer (ÖVP), GR Dir. Franz Waldecker (ÖVP), Eva Berger, GR Herbert Prinz (ÖVP);

3. Reihe: GR Rupert Hahn (SPÖ), GR Bruno Gorski (Grüne), GR Johann Hahn (ÖVP), GR Mag. Andreas Teufl (ÖVP), GR Herwig Groer (SPÖ), GR Heinz Schierhuber (ÖVP), GR Josef Floh (ÖVP), GR Erwin Reiter (FPÖ), StA-Dir. Mag. Hermann Neumeister;

4. Reihe: GR Josef Schiller (Grüne), GR Gerhard Stanik (Grüne), GR Franz Thaler (ÖVP), GR Johannes Kerschbaum (ÖVP), GR Herbert Kitzler (ÖVP), GR Franz Walz (ÖVP), GR Hermann Hahn (ÖVP), GR Prim. Dr. Winfried Strohmayer (ÖVP), GR Dir. Franz Oels (ÖVP).

Nicht im Bild: GR Dr. Anton Keppel (FPÖ) und GR Anton Pollak (ÖVP).



Gemeinderat - Zwettl 2004

Foto - Burger, Zwettl

Rückblick 2000 - 2005

Freiwillige Feuerwehren

Die 26 Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde erfüllen wichtige und vielfältige Aufgaben. Zu ihrer Unterstützung stellte die Stadtgemeinde Zwettl in den vergangenen fünf Jahren Subventionen und Zuschüsse in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro zur Verfügung. Die erforderlichen Baumaßnahmen und Fahrzeugankäufe wurden ebenso mit Förderungen unterstützt wie der Ankauf von Schutzjacken, Unterwasserpumpen, Notstromaggregaten usw. Die neu errichteten Feuerwehrhäuser in Schloß Rosenau (10. Juni 2001), Hörmanns (8. Juli 2001), Uttissenbach (15. Juli 2001) und Marbach am Walde (15. August 2003) konnten gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben werden.

Bei den Feuerwehrhäusern in Jahrgs, Gradnitz, Eschabruck und Oberstrahlbach wurden Renovierungsmaßnahmen durchgeführt und Zubauten errichtet. Die Freiwilligen Feuerwehren Kleinschöna, Stift Zwettl, Jagenbach, Eschabruck und Mitterreith wurden mit neuen Tragkraftspritzen ausgestattet. Für die Freiwilligen Feuerwehren Jagenbach, Marbach am Walde, Großhaslau, Stift Zwettl, Großglobnitz und Zwettl-Stadt wurden neue Lösch- bzw. Rüstfahrzeuge angekauft.

Zu den erfreulichen Anlässen zählten die 75-jährigen Bestandsjubiläen der FF Merzenstein (31. Mai - 1. Juni 2003) und der FF Eschabruck (14. September 2003), das 70-jährige Jubiläum der FF Gradnitz (15. August 2003), das 120-jährige Bestandsjubiläum der FF Oberstrahlbach (26. September 2004) und das 90-Jahr-Jubiläum der FF Germanns (16. Mai 2004).



*Eröffnung des neuen
Feuerwehrhauses Mar-
bach am Walde am
15. August 2003 (re.).*

*Am 14. September
2003 fand die Segnung
des renovierten Feu-
erwehrhauses der FF
Eschabruck (re.) statt.
Bild: Egon Weissheimer*

*Hochwasser - Aufräu-
mungsarbeiten
Die Freiwilligen Feu-
erwehren stellten ihre
Einsatzbereitschaft
auch im Rahmen der
Hochwasserkatastro-
phe im August 2002
unter Beweis.*



*2001 wurden die neu
errichteten Feuer-
wehrhäuser in Schloß
Rosenau, Uttissenbach
(Bild) und Hörmanns
gesegnet und offiziell
ihrer Bestimmung über-
geben.*



Kindergärten und Schulen

Für die laufende Instandhaltung und Modernisierung der Kindergärten und Schulen wurden in den vergangenen fünf Jahren über 6,6 Millionen Euro aufgewendet. Mit Hilfe dieser Investitionen konnten laufend Verbesserungen und Erweiterungen erzielt werden. Hier nur einige Beispiele: Im Kindergarten Riegers wurde eine zweite Kindergartengruppe eingerichtet, der Kindergarten in Oberstrahlbach wurde saniert. Neu gestaltet wurden auch der Spielplatz bzw. die Außenanlagen des Kindergartens in Marbach am Walde. Im Kindergarten Nordweg wurden ebenfalls Sanierungsarbeiten durchgeführt und die Außenanlagen wurden kindgerecht erneuert. Neben vielen kleineren Maßnahmen – etwa der Einrichtung einer „Bewegungsbaustelle“ im Kindergarten Stift Zwettl und Sanierungsarbeiten im Bereich des Kindergartens Hammerweg – wurde der Kindergarten in Jagenbach umgebaut und um einen großen Bewegungsraum erweitert.

Die Gemeinde sorgt auch für die Erhaltung und Instandhaltung der Schulen. Zu den größeren Vorhaben zählten die Sanierung der Volksschulen in Marbach am Walde (2000) und in Friedersbach (2001). Das Gebäude der Volksschule Schloß Rosenau wurde 2001 an ein Fernwärmenetz angeschlossen, darüber hinaus wurden Umbauarbeiten durchgeführt und auch die Fassade wurde 2004 erneuert.

Rückblick 2000 - 2005



Spielplätze, Freizeit- und Sportanlagen

Das Angebot an Spielplätzen und Sportanlagen wurde in den vergangenen Jahren weiter verbessert. In Friedersbach, Germanns und Jahrgs wurden neue Spielplätze angelegt. Neue Geräte und Spielangebote gab es unter anderem auch für die Kinder in Großhaslau, Gerotten, Gradnitz, Gschwendt, Rudmanns, Oberstrahlbach, Moidrams, Schloß Rosenau und Eschabruck. In Großglobnitz wurde am 28. Mai 2000 die neue Sportanlage des Union Sportclubs Großglobnitz eröffnet. Zu den weiteren Vorhaben zählten die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes in Niederglobnitz und die im Juli 2002 abgeschlossene Sanierung der Tennisanlage des Union Tennisclubs Marbach am Walde.

Beim Kindergarten in Marbach am Walde wurden im Jahr 2000 die Außenanlagen gestaltet und neue Spielgeräte montiert.

Weitere Verbesserungen gab es unter anderem in den Volksschulen Rieggers und Großglobnitz. Mit Beginn des Schuljahres 2000/2001 konnte der in zwei Bauabschnitte unterteilte Umbau der Volks- und Sonderschule Zwettl abgeschlossen werden. Aufgewertet wurde das schulische Angebot auch durch die Einführung einer Nachmittagsbetreuung und durch den Umbau des ehemaligen „Bischöflichen Seminars“ in der Gerungser Straße.

Für die Polytechnische Schule wurde ein neuer, modern eingerichteter Standort geschaffen. Am 11. Juni 2003 wurde das neue Schulgebäude im Beisein von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka eröffnet. Zu den aktuellen Vorhaben zählen die im Juni 2004 begonnene Generalsanierung und der Umbau der Haupt- und Sporthauptschule Zwettl.



Nach Abschluss der Generalsanierung wurde die Sporthalle Zwettl am 6. November 2002 im Rahmen eines Festaktes eröffnet. Bild: Mag. Franz Weiss



Das komplett sanierte Sportstadion im Zwettlthal stand im September 2003 im Mittelpunkt eines Eröffnungsfestes.

Die Kinder im Kindergarten Rieggers freuten sich im Juni 2001 über ein neues Spielgerät. (li.)



Kunst, Kultur und Veranstaltungen

Die vergangenen Jahre waren geprägt von einer Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen. Zu den Höhepunkten zählten das „Internationale Orgelfest Stift Zwettl“, das „8. NÖ Volksmusikfestival aufHOHRchen“ (28. bis 30. April 2000), das Kinder- und Jugendtheaterfestival „szene bunte wädhne“, die „Ö3-Beachmania“ (1. Juli 2000), die „Ungarischen Tage“ (30. August bis 4. September 2000), das „Strohpuppenfest“ (15. und 16. September 2001), die „Musikfabrik Edelhof“ und der „Musicalsommer“. Als Publikumsmagneten erwiesen sich der „Zwettler Advent“ und die in den

Gelungenes Sanierungsvorhaben: Die in den Sommerferien 2001 sanierte Volksschule Friedersbach (li.).

Rückblick 2000 - 2005

Jahren 2000, 2002 und 2004 organisierten „Pfingstspektakel“-Veranstaltungen.

Zu den weiteren Attraktionen gehört das „Zwettler Sommerferienspiel“, das vor allem bei Kindern und Jugendlichen auf viel Interesse stößt. Ebenfalls erwähnenswert sind die jährlich stattfindenden Brauchtumsveranstaltungen, darunter zum Beispiel das „Maibaumaufstellen“.

Viele andere Veranstaltungen, wie etwa die Jeunesse-Konzerte und die vom Kulturreferat organisierten Kabarett-Abende im Stadtsaal, rundeten das Angebot ab. Für die Blau-Gelbe Viertelsgalerie konnte ein neuer Standort in der Zwettler Propstei gefunden werden und seit 16. März 2002 trägt die Galerie mit sehenswerten Ausstellungen zur Bereicherung des kulturellen Geschehens bei.

Die transkribierten Zwettler Ratsprotokolle (re.) bilden die Basis für aktuelle und künftige Forschungsvorhaben.

Bild: Werner Fröhlich

Die Spiel- und Freizeitangebote des „Zwettler Sommerferienspiels“ werden von den Kindern und Jugendlichen mit Begeisterung angenommen.



Die Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ (re.) wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich fortgesetzt und um neue Bände erweitert.

Das „Internationale Orgelfest Stift Zwettl“ zählt zu den Höhepunkten des Waldviertler Musiksommers.



Beste Stimmung und gute Unterhaltung entlang der „Freizeitmeile“: Das Pfingstspektakel 2004 erwies sich als Publikums-magnet.



Stadtarchiv Zwettl

Die vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Transkription der Zwettler Ratsprotokolle wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich fortgesetzt. Die Erschließung der Zwettler Ratsprotokolle bringt einerseits neue Erkenntnisse für die Stadtgeschichtsforschung und stellt andererseits eine wichtige Grundlage für künftige Publikationen und Forschungsvorhaben dar.



Zwettler Zeitzeichen

Anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Stadt Zwettl“ wurde die Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ ins Leben gerufen. Die Namensgebung „Zwettler Zeitzeichen“ ist übrigens einer Idee des Fotografen und Buchautors Werner Fröhlich zu verdanken.

Die „Zwettler Zeitzeichen“ stellen einen wichtigen Beitrag zur lokalen Geschichtsschreibung dar. Die Schriftenreihe wird von Stadtarchivar Friedel Moll editorisch betreut und findet sowohl in Fachkreisen als auch bei den geschichtsinteressierten Leserinnen und Lesern höchste Anerkennung. In der letzten Gemeinderatsperiode sind insgesamt sieben Bände erschienen: „Sehenswertes Zwettl“ (30. November 2000), „Zwettler Höfe und Mühlen“ (8. Juni 2001), „Braustadt Zwettl“ (30. November 2001), „Schützengilde, Bürgerkorps und Blasmusik“ (21. Juni 2002), „Der Zwettler Gerichtsdieners in der Frühen Neuzeit“ (18. Dezember 2002), „Zwettl im Dreißigjährigen Krieg“ (23. Oktober 2004) und „Geschlechterrollen im Zwettl der Frühen Neuzeit“ (17. Februar 2005).



Stadtgemeinde Zwettl im Internet: www.zwettl.gv.at

Der Internet-Auftritt der Stadtgemeinde Zwettl wurde in der vergangenen Gemeinderatsperiode komplett überarbeitet. Die am 2. Oktober 2003 frei geschaltete Website www.zwettl.gv.at ist als interaktive

Rückblick 2000 - 2005



Plattform konzipiert und orientiert sich vor allem am Informationsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger. Vereine, Firmen und Institutionen haben die Möglichkeit, aktiv bei der Gestaltung der Website mitzuwirken. Neben einem Branchenverzeichnis steht auch ein Veranstaltungskalender für tagesaktuelle Eintragungen zur Verfügung.

Die Serviceangebote im Bereich „eGovernment“ wurden im Herbst 2004 weiter ausgebaut: Durch die Zusammenarbeit mit der Plattform www.buergerportal.at ermöglicht die Stadtgemeinde Zwettl ihren Bürgerinnen und Bürgern den Einstieg in die elektronische Verwaltung.

Großzählung 2001

Per Stichtag 15. Mai 2001 wurde auch in unserer Gemeinde die Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Rund 35.000 Fragebögen und Formulare waren notwendig, um ca. 4.100 Gebäude, 4.900 Wohnungen und 13.300 Personen zu erfassen. Im Vergleich mit dem Ergebnis der Volkszählung von 1991 – damals wurden 11.427 Personen als Hauptwohnsitzer registriert – betrug die 2001 erfasste Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz 11.630. Dies entspricht einem Bevölkerungszuwachs von 203 Personen bzw. 1,78 Prozent.

Vereine

Die verschiedenen Vereine in unserer Gemeinde leisten mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinwesen. Die Aktivitäten der Vereine werden von der Gemeinde finanziell und teils auch organisatorisch unterstützt. Für die in Form von Subventionen erfolgte Vereinsförderung wurden in der letzten Gemeinderatsperiode rund 790.000,- Euro aufgewendet.

Kirchen und Kapellen

Die Gemeinde leistet einen finanziellen Beitrag zum Denkmalschutz und zur Erhaltung der im Gemeindegebiet vorhandenen Kirchen und Kapellen. Die Ortskapellen Neusiedl, Negers, Kleinmeinharts, Unterrosenauerwald, Unterrabenthan, Annatsberg, Uttissenbach und Gschwendt konnten nach ihrer gelungenen Renovierung wieder neu gesegnet werden. Weitere



Neue Angebote im Bereich „eGovernment“: Der Internet-Auftritt der Stadtgemeinde Zwettl wurde 2003 komplett überarbeitet (li.).

Renovierungsmaßnahmen wurden unter anderem bei der Johanneskapelle sowie bei den Kapellen in Dorf Rosenau, Germanns, Hörmanns, Kleinotten, Ottenschlag, Syrafeld, Bösenneunzen und Rudmanns durchgeführt. Ebenfalls erwähnenswert sind die Marterlsanierungen, etwa in Niederneustift, Moidrams, Unterrosenauerwald und Merzenstein.

Die Gemeinde leistete darüber hinaus auch Kostenbeiträge zur Sanierung der Pfarrkirchen Friedersbach, Rieggers und Jagenbach, zu Reparaturarbeiten in den Pfarrkirchen Großglobnitz und Oberstrahlbach und zur Schaffung einer behindertengerechten Rampe im Eingangsbereich der Stadtpfarrkirche Zwettl. In Summe wurden für alle diese Vorhaben ca. 258.000,- Euro zur Verfügung gestellt.



Die Ortskapellen u. a. in Unterrosenauerwald (21. Juli 2002, Bild oben rechts), Unterrabenthan (15. September 2002, Bild unten rechts), Annatsberg (6. Oktober 2002) und Uttissenbach (28. September 2003) wurden renoviert und neu gesegnet.

Rückblick 2000 - 2005

Am 14. Juni 2002 eröffneten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner den B38-Ausbauabschnitt „Stauseebrücke-Friedersbach Ost“.



Straßenbau und Verkehr

Unter dem Motto „Mobilität im Stundentakt“ nahm der Stadtbus Zwettl am 15. Dezember 1999 seinen Betrieb auf und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit bei der Bevölkerung (re.).

Die Gemeinde investierte in den vergangenen fünf Jahren laufend in die Erhaltung und in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. In Summe wurden hierfür etwa 7,3 Millionen Euro aufgewendet. In den vergangenen Jahren wurden viele Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit verwirklicht. Zu den wichtigsten Vorhaben gehört der Ausbau der Landesstraße B38: Im Juni 2002 konnte der erste Ausbauabschnitt zwischen Stauseebrücke und Friedersbach-Ost im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet werden. Am 4. November 2004 folgte die Eröffnung der mehrspurig ausgebauten „Umfahrung Friedersbach“. Von den vielen anderen Straßenbauprojekten seien hier nur einige in Kürze erwähnt:

- Errichtung der neuen Kreisverkehrsanlagen Rudmanns-West und Klosterstraße
- Verbreiterung der Schulgasse in Großglobnitz
- Errichtung eines Entlastungsstreifens beim Kreisverkehr Oberhof und Errichtung einer Abbiegespur bei Gschwendt
- Erneuerung der Ortsdurchfahrten Großglobnitz, Jagenbach, Gradnitz und Rieggers
- Errichtung von Schutz- und Gehwegen

Der Krankenhausbau konnte in einer Rekordzeit von etwa 20 Monaten fertig gestellt und im Juli 2004 in Betrieb genommen werden (re.).



Die im Lauf der letzten Gemeinderatsperiode neu errichteten Geh- und Schutzwege tragen zur Sicherheit der Schulkinder und Passanten bei.

In Friedersbach, Kleinschönau, Niederneustift, Niederstrahlbach und Zwettl-Stadt (Hammerleiten) wurden Neuasphaltierungen durchgeführt und neue Siedlungsgebiete erschlossen.

Darüber hinaus investierte die Gemeinde in die Erhaltung des Güterwegenetzes. In zahlreichen Katastralgemeinden wurden Wege mit Mischgutüberzügen oder mit „Dietmannsdorfer“ Schottermaterial befestigt bzw. ausgebaut. Die für Asphaltierungen

und sonstige Straßenbaumaßnahmen erforderlichen Mittel wurden im Lauf der Jahre regelmäßig in den zuständigen Gremien beschlossen und bereit gestellt.

Stadtbus Zwettl

In der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2002 wurde die Weiterführung des Stadtbusses Zwettl bis 31.12.2005 beschlossen. Das Angebot des Zwettler Stadtbusses wurde in den vergangenen Jahren laufend erweitert und an die Bedürfnisse der Fahrgäste angepasst.



Gesundheit und Soziales

Im Bereich „Gesundheit und Soziales“ konnten in der letzten Gemeinderatsperiode zahlreiche Fortschritte erzielt werden. Viele Neuerungen betreffen das Krankenhaus Zwettl: Hier wurde ein neues Institut



für physikalische und rehabilitative Medizin eingerichtet, welches am 19. November 2001 der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Mit der offiziellen Spatenstichfeier fiel am 11. Oktober 2002 der Startschuss für die Errichtung des lange und sorgfältig geplanten Krankenhausbauzes. Nach einer Bauzeit von ca. 20 Monaten konnte der mit einem Kostenaufwand von 23,7 Millionen Euro errichtete Zubau am 10. Juli 2004 seiner Bestimmung übergeben werden. Schon einige Monate vorher, nämlich Ende Februar 2004, wurden die neu errichtete Notfallversorgung und der Hubschrauberlandeplatz im Beisein von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka in Betrieb genommen.

Derzeit schreiten die mit einem Investitionsvolumen

Rückblick 2000 - 2005



Stadterneuerung

Die letzte Gemeinderatsperiode stand ganz im Zeichen der Stadt- und Dorferneuerung. Mit einer Fülle an Veranstaltungen wurde zu Beginn der Gemeinderatsperiode das Jubiläum „800 Stadt Zwettl“ gefeiert. Zu den Höhepunkten der Jubiläumsfeierlichkeiten zählten der am 24. Juni 2000 im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gefeierte Festakt „800 Jahre Stadterhebung“ sowie die Schulprojektreihe „Unser kulturelles Erbe – neu gesehen“.

Anlässlich des am 28. Dezember 2000 im Zwettler Stadtsaal veranstalteten Jubiläumsempfanges „800 Jahre Stadt Zwettl“ wurde eine Festschrift präsentiert, in der die Höhepunkte des vielfältigen Jubiläumsfestes in Bild und Text festgehalten sind.

Am 28. Februar 2004 kam Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka nach Zwettl und eröffnete die neu errichtete Notfallversorgung (li.) und den Hubschrauberlandeplatz.

von 25,7 Millionen Euro veranschlagten Arbeiten zur Sanierung des Krankenhaus-Alttraktes stetig und planmäßig voran. Im Zuge dieser Maßnahmen soll der Zentral-OP an die derzeitigen medizinischen Erfordernisse angepasst werden.

Ein weiteres, in drei Bauphasen untergliedertes Großprojekt konnte im Bereich des Seniorenzentrums St. Martin verwirklicht werden: Im Frühjahr 2000 wurde mit den Neubau- und Umbauarbeiten begonnen. Sowohl der neu errichtete Hauptbau „Haus 1“ als auch der im Herbst 2003 fertig gestellte zweite Bauabschnitt tragen zur Aufwertung des Seniorenzentrums bei. Modernsten Richtlinien entspricht auch der im November 2004 im Rohbau fertig gestellte dritte



Am 13. Dezember 2003 wurde die neu gestaltete Stadtbücherei Zwettl durch Innenminister Dr. Ernst Strasser eröffnet.



Im Rahmen der Stadterneuerungsaktion wurden fünf Arbeitskreise gegründet und zukunftsorientierte Ziele unter anderem für die Bereiche „Verkehr“, „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“, „Gesundheit

Bauabschnitt. Das komplette Ausbauprogramm umfasst eine Kapazität von 110 Pflegebetten und 3 Kurzzeit- und Übergangsbetten. Planmäßige Fortschritte machen auch die am 15. April 2004 begonnenen Arbeiten zur Errichtung eines Gesundheits- und Ärzteentrums in der Gerungser Straße. Die Gemeinde unterstützte in den vergangenen fünf Jahren wieder die Arbeit der caritativen Organisationen und leistete freiwillige Zuschüsse in Höhe von ca. 408.000,- Euro für Hilfeleistungen wie Heimhilfe, Hauskrankenpflege, Tagesmütter usw.

Darüber hinaus gewährte die Gemeinde weitere freiwillige Sozialleistungen, darunter z. B. Wohnbauförderungen (u. a. in Form von teilweisen Nachlässen der Aufschließungsabgaben), Zuschüsse zur Kanalenutzungsgebühr und Heizkostenzuschüsse an bedürftige Personen.



Im Zuge der Neubau- und Umbauarbeiten erfuhr das Seniorenzentrum St. Martin (li.) eine sehr gelungene Modernisierung.

Die „Brühlstiege“ wurde am 6. März 2003 durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet.

Rückblick 2000 - 2005

Die Broschüre „Stadt- und Dorferneuerung in Zwettl“ bietet einen umfassenden Überblick über die Arbeit der Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine (re.).

Die mit einer Überdachung ausgestattete „Talbergstiege“ wird von den Passanten sehr gut angenommen.



Die Dorfgemeinschaft in Gradnitz feierte am 9. Juni 2002 die gelungene Neugestaltung des Dorfplatzes (re.).

und Soziales“ sowie „Kultur und Sport“ definiert. Unter direkter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wurde eine ganze Reihe an Projekten ausgearbeitet und in die Tat umgesetzt. Das Spektrum der Vorhaben reicht von der Sanierung der beiden Stiegenanlagen „Talbergstiege“ und „Brühlstiege“ über die Verlegung und Erweiterung der Stadtbücherei bis hin zum Umbau des Alten Rathauses und zur Erweiterung des Zwettler Stadtmuseums: Mit finanzieller Unterstützung des Landes ist es gelungen, neue Impulse für das Gemeinschaftsleben und neue Akzente für die Stadt Zwettl zu schaffen.

Die Dorferneuerungsaktion stärkt das Gemeinschaftsleben und sorgt für neue Impulse: Rechts ein Bild des neu errichteten Beachvolleyballplatzes in Niederdergloßnitz. (re.)

Dorferneuerung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes und der Gemeinde konnten im Rahmen der Dorferneuerungsaktion in den vergangenen fünf Jahren zahlreiche Projekte verwirklicht werden. Mit der Gründung des Dorferneuerungsvereines Kleinmeinharts am 9. Juli 2004 gibt es in unserer Gemeinde nunmehr 15 Ortschaften, die aktiv an dieser Aktion teilnehmen. Anlässlich des Pfingstspektakels 2004 wurde eine mit zahlreichen Bildern illustrierte Festschrift zum Thema „Stadt- und Dorferneuerung in Zwettl“ herausgegeben, in der die verdienstvollen Aktivitäten und die unentgeltlich erbrachten Eigenleistungen der Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine bzw. der Dorfgemeinschaften ausführlich beschrieben werden.

In den vergangenen fünf Jahren wurden unter anderem Vorhaben in den Katastralgemeinden Gradnitz (Dorfplatzgestaltung), Oberstrahlbach (Errichtung einer Informationstafelanlage), Niederstrahlbach (Teil-



nahme an der Landesaktion „Blühendes Niederösterreich“, Errichtung einer Brücke und Neugestaltung des Kapellenvorplatzes), Unterrabenthan (Sanierung der Ortskapelle, Errichtung eines Kinderspielplatzes), Jagenbach (Neuerrichtung der Kirchenstiege),



Rückblick 2000 - 2005

Moidrams (Dorfplatzgestaltung), Marbach am Walde (Neugestaltung des Kirchenplatzes), Annatsberg (Kapellensanierung), Uttissenbach (Kapellensanierung), Mayerhöfen (Gestaltung eines Gemeinschaftshauses), Niederglobnitz (Errichtung eines Gemeinschaftshauses und eines Beachvolleyballplatzes), Stift Zwettl-Waldrandsiedlung (Neugestaltung von Container-Stellplätzen) und Großglobnitz (Neugestaltung des Kirchenplatzes) verwirklicht.

Umweltschutz

Das Umweltförderprogramm der Gemeinde wurde in den vergangenen Jahren fortgeführt und um weitere Förderungsmaßnahmen erweitert. Die Gemeinde gewährt nicht rückzahlbare Zuschüsse und unterstützt damit Investitionen in den Umweltschutz.

In der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2000 wurde eine neue Förderungsaktion gestartet, welche die Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke in Wohngebäuden zum Inhalt hat. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 16. September 2002 wurde das Förderprogramm der Gemeinde um die Förderung der Regenwassernutzung erweitert. In der Stadtratsitzung vom 4. März 2002 erklärte sich die Stadtgemeinde Zwettl bereit, verschiedene Gemeindeeinrichtungen – darunter u. a. das Stadtamt, die Volksschule sowie der Kindergarten Hammerweg – an ein Fernwärme-Versorgungsnetz anschließen zu lassen. Damit wurde mit Unterstützung der Gemeinde die Voraussetzung zur Errichtung eines umweltfreundlichen Biomasse-Fernheizwerkes geschaffen.

Fast 900 freiwillige Helferinnen und Helfer beteiligten sich an der im Gemeindegebiet durchgeführten Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ (5. bis 13. April 2002).

Am 14. Februar 2003 wurde der Spatenstich für das Biomasse-Fernwärmeprojekt Zwettl vorgenommen



Die Herstellung eines Fernwärmeanschlusses wird von der Gemeinde mit einer Förderung unterstützt.

und nach einer Bauzeit von sechs Monaten konnten das Biomasse-Heizwerk und das Fernwärmeleitungsnetz in Betrieb genommen werden. Seitens der Stadtgemeinde wurden per Gemeinderatsbeschluss vom 31. März 2003 Förderungsmittel für die Herstellung von Fernwärmeanschlüssen bereit gestellt. In den vergangenen fünf Jahren erhielten 298 Förderungswerber Direktförderungen der Gemeinde in Höhe von 76.872,63 Euro.

Anlässlich der „Tage der offenen Tür“ wurde im Oktober 2004 der Umweltfolder „Gewusst wie – Umweltförderungen für Gemeindebürger“ präsentiert. Diese Broschüre bietet einen aktuellen Überblick über das gesamte Umweltförderprogramm der Gemeinde und ist kostenfrei im Stadtamt erhältlich.

In den Jahren 2003 und 2004 erfolgte einerseits in Zusammenarbeit mit der Naturschutzabteilung des Landes Niederösterreich und andererseits mit der Bevölkerung die Überarbeitung der Abgrenzung der im Gemeindegebiet befindlichen Natura-2000-Gebiete sowie die Abgrenzung der Vogelschutzgebiete.



Am 14. Februar 2003 erfolgte der Spatenstich für das Biomasse-Fernwärmeprojekt Zwettl. (re.)

Im Rahmen der Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ wurden 182 Autoreifen und rund 7.500 kg Restmüll gesammelt (li.).

Rückblick 2000 - 2005

Wirtschaft und Tourismus

In der letzten Gemeinderatsperiode wurden im Rahmen der geltenden Betriebsförderungs-Richtlinien die Investitionen von insgesamt 45 Betrieben durch Gewährung von Zinsenzuschüssen, Ratenzahlungen und Arbeitsplatzprämien gefördert.

Zu den vielen Aktivitäten im Tourismus-Bereich zählte die finanzielle und organisatorische Unterstützung des von der EU und vom Land Niederösterreich geförderten Tourismusprojektes „Das neue gastliche Zwettl“. Neue Impulse ergaben sich auch durch die Teilnahme am Projekt „Mountainbike Waldviertel“ sowie durch den Beitritt zur touristisch orientierten Kooperationsgemeinschaft „Stadtmauern-Städte-Kooperation“.

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Zwettler Wirtschafts- und Tourismusmarketing“ wurde die Gästeinformation neu strukturiert. Das im Erdgeschoß des Alten Rathauses eingerichtete „Tourist-Info“-Büro wird sowohl von den Feriengästen als auch von der einheimischen Bevölkerung sehr gut angenommen. Neben der finanziellen Beteiligung am laufenden Betrieb der mit zwei Halbtagskräften besetzten Tourismusinformation leistet die Gemeinde auch wesentliche finanzielle Beiträge zu den vom „WTM Zwettl“ betreuten touristischen Projekten. Hierzu gehören z. B. Projektförderungen für die „Zwettler Knödelolympiade“ und für den „Zwettler Advent“.

Neben der engen Zusammenarbeit mit dem „WTM Zwettl“ wurden Kooperationen mit heimischen Partnern (z. B. Stift Zwettl, Brauerei Zwettl, Werbegemeinschaft Zwettl) sowie mit den Organisationsteams des Waldviertel-Festivals „mitanaund“ und der Holzfäller-Europameisterschaft „Eurojack“ realisiert.

Zusätzlich zur Planung und Durchführung von touristischen Schwerpunktveranstaltungen – darunter das „Strohpuppenfest“ und das „Pfingstspektakel“ – kümmerte sich die Gemeinde auch

um die Schaltung von Anzeigen in auflagenstarken Tourismus-Medien sowie um die Herstellung von touristischen Drucksorten. In Zusammenarbeit mit dem kartographischen Verlag Schubert und Franz-

ke wurde der Zwettler Stadt- und Gemeindeplan in den Jahren 2000, 2002 und 2004 überarbeitet und aktualisiert. Mit dem Stadtführer „Zwettl entdecken“ und den Gästezimmernachweisen 2001/2002 und 2003/2004 erfuhr das touristische Informationsangebot eine weitere Ergänzung.

Weitere Arbeitsschwerpunkte waren die Neugestaltung des Zwettler Tourismusprospektes sowie die Herausgabe einer im gleichen Grundlayout gestalteten Gästemappe. Die in den letzten fünf Jahren für den Bereich „Tourismus“ getätigten Investitionen betragen in Summe ca. 514.000,- Euro.

Behebung der Hochwasserschäden

Die Hochwasserereignisse vom August 2002 haben in der Gemeinde Zwettl enorme Schäden verursacht. Die Schäden im privaten Bereich erreichten ein Ausmaß von rund 21 Millionen Euro.

Seitens der Gemeindeverwaltung war man bemüht, möglichst rasch und unbürokratisch zu helfen und die vom Hochwasser betroffenen Personen und Privathaushalte bei der Schadensabwicklung zu unterstützen.

Auch die Einrichtungen der Gemeinde – darunter die Kläranlage, das Freibad, der Bauhof, das Altstoffsammelzentrum und das Stadtamt – wurden vom Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen und teils schwer beschädigt.

Seit August 2002 wurde kontinuierlich an der Behebung der Hochwasserschäden gearbeitet. Neben der Wiederherstellung der Brücken und Wege konnten auch die Büro- und Sitzungsräume im Stadtamt so-

Beliebtes Informationsmedium: der Stadtführer „Zwettl entdecken“

Seit August 2002 wurde kontinuierlich an der Behebung der Hochwasserschäden gearbeitet, hier nur ein Beispielfoto: Sanierung des „Erlebnisweges“ (re.).



Rückblick 2000 - 2005



Die Schätzungen der Schadenshöhe an Gemeindeeinrichtungen beliefen sich auf 6,318.412,67 Euro; den Abrechnungen mit dem Land Niederösterreich wurden tatsächliche bis 31.12.2004 entstandene Ausgaben und Eigenleistungen im Betrag von € 6,307.958,65 Euro zugrunde gelegt.

Abwasserbeseitigung

Um die umweltfreundliche Entsorgung der Abwässer zu gewährleisten, wurde in den vergangenen Jahren weiter am Ausbau der Kanalnetze und Kläranlagen gearbeitet. In den Ortschaften Wolfsberg und Riegers und im Siedlungsgebiet Niederneustift wurden Kläranlagen errichtet und die entsprechenden Arbeiten zur Errichtung eines Kanalnetzes sowie einer Trinkwasserversorgung (Riegers, Niederneustift) durchgeführt.

Das Siedlungsgebiet Hammerleiten wurde an das Kanalnetz und an die Wasserversorgung angeschlossen. Im Stadtgebiet Zwettl wurden in den vergangenen Jahren laufend Kanalsanierungen durchgeführt. Die Planungen und Einreichungen für die Abwasserbeseitigungsanlage Friedersbach konnten abgeschlossen werden: Der Baubeginn zur Errichtung der ABA Friedersbach erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2005.

In mehreren Orten kam es zur Gründung von Wassergenossenschaften, welche sich im Einvernehmen mit der Gemeinde um die Errichtung von Kanalnetzen und um die Entsorgung der Abwässer kümmern. Wassergenossenschaften gibt es u. a. in Oberstrahlbach-Niederstrahlbach, Kleehof-Kleinschönau, Marbach-Rottenbach-Uttissenbach, Gschwendt, Schloß Rosenau, Waldhams-Jahrings-Syrafeld, Mitterreith, Mayerhöfen-Kleinotten-Niederglobnitz, Gerotten, Großhaslau und Gradnitz.

Am 14. Juli 2003 wurde der Spatenstich zur Errichtung eines Frei- und Hallenbades vorgenommen ...

... und seit seiner Eröffnung am 3. Juli 2004 zählt das „ZwettlBad“ zu den beliebtesten Freizeitattraktionen der Stadtgemeinde Zwettl (Bilder links).



wie die Freizeit- und Sporteinrichtungen wieder hergestellt werden. So wurden neben der Kunsteisbahn und der „Freizeitmeile“ auch der Stadtpark, der Sportplatz im Zwettlital sowie das Sonnenbad im Kamptal wieder instand gesetzt. Am 14. Juli 2003 erfolgte im Zwettlital der Spatenstich zur Errichtung eines Frei- und Hallenbades. Anstelle des vom Hochwasser zerstörten Freibades entstand eine moderne, ganzjährig geöffnete Freizeit- und Badeanlage, welche ihren Gästen viele Attraktionen bietet. Das „ZwettlBad“ zählt seit seiner Eröffnung am 3. Juli 2004 zu den beliebtesten Freizeitattraktionen der Stadtgemeinde Zwettl.

Mit der fortlaufenden Wiederherstellung und Sanierung von Brücken und den Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Bäche und Gewässer ist es 2004 gelungen, die letzten Spätfolgen des Hochwassers zu beheben.



In Riegers wurden Arbeiten zur Errichtung einer Kläranlage und eines Kanalnetzes durchgeführt.



Die umweltfreundliche Entsorgung der Abwässer ist ein wichtiges Anliegen der Gemeinde und stellt einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz dar.

Hochflexibel:
der **Besser-Wohnen-Kredit**
mit **Kinderbonus**.

Schon ab **3,25 % p.a. nominal***.

Sie denken an Ihre 4 Wände.
Wir denken schon weiter.

* Fixzinssatz auf 1 Jahr + 2 % Bearbeitungsgebühr einmalig;
das entspricht bei einer Laufzeit von 20 Jahren unter der
fiktiven Annahme eines Zinssatzes von 3,25 % p.a. einem
Effektivzinssatz von 3,58 % p.a.

LÖSUNGEN FÜRS LEBEN.



Gabriele Gratzl,
Wohnbauberaterin der Oberbank Zwettl

02822 / 52050, DW 12, (Fax: DW 15)
gabriele.gratzl@oberbank.at

www.oberbank.at

Oberbank
3 Banken Gruppe

Vinothek KASTNER

Die größte Vinothek des Waldviertels!

TREUEPASS -5% Treue-Rabatt

Werden Sie Stammkunde und profitieren Sie:

- 5% Treue-Rabatt im Rahmen unserer Treue-Pass-Aktion
- Aktuelle Informationen über Verkostungen, Services und Aktionen
- Exklusive Spezialangebote und zusätzlich eine Geburtstagsüberraschung

JETZT TREUEPASS HOLEN!

Vinothek KASTNER, Shop-in-Shop im Nah&Frisch-Markt, Neuer Markt 58, 3910 Zwettl
Telefon: 02822/52572, Fax: DW-4, e-mail: vinothek@kastner.at
NEU! Öffnungszeiten: Mo - Do: 7.30 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr,
Fr: 7.30 - 18.00 Uhr, Sa: 7.30 - 12.30 Uhr



Präsentierten das Programmheft „Zwettl Höhepunkte - Kulturprogramm Frühling 2005“ (v. li.): Chorleiter Joachim Adolf, Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger, Kulturreferats-Sachbearbeiter Johann Bauer und Volksbank-Geschäftsstellenleiter Karl Dastl.

Kulturprogramm für das Frühjahr 2005

Die Stadtgemeinde Zwettl beschreitet bei der Bewerbung ihrer Kulturveranstaltungen neue Wege. Unter dem Titel „Zwettl Höhepunkte - Kulturprogramm Frühling 2005“ gibt das Kulturreferat der Gemeinde eine Broschüre heraus, in der die kulturellen Angebote der einzelnen Veranstalter in Bild und Text vorgestellt werden.

Die Volksbank Krems-Zwettl unterstützt dieses Vorhaben mit einem Kultursponsoring. „Angesichts der im Programmheft gebotenen Qualität ist es für uns eine Freude, bei diesem Projekt dabei sein zu dürfen“, so Volksbank-Geschäftsstellenleiter Karl Dastl. Für Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger steht der Informationsgehalt der Broschüre im Vordergrund: „Die Broschüre dient dem Zweck, das breitgefächerte Angebot an kulturellen Veranstaltungen in der Stadt und Gemeinde Zwettl zu bündeln und in übersichtlicher, informativer Form zusammenzufassen.“ Das Spektrum der Veranstaltungstipps reicht von der Buchpräsentation über Kinder- und Kabarettveranstaltungen bis hin zu Lesungen und Konzerten. Neben heimischen Kulturschaffenden und Ensembles

– darunter die Zwettler Vocalisten und die Zwettler Junior Big Band – wirken auch viele überregional bekannte Künstlerinnen und Künstler mit, darunter so bekannte Namen wie Marianne Mendt und Lukas Resetarits. Zu den thematischen Schwerpunkten des Programmheftes zählen u. a. die von Joachim Adolf und Gabriele Kramer-Webinger organisierten „Zwettler Bachtage“. Bei den Zwettler Kulturschaffenden trifft der neue Programmfolder auf viel positive Resonanz: „Für uns als Kulturschaffende ist so ein Programmheft natürlich ein Traum, weil wir dadurch Aufmerksamkeit gewinnen und in der Öffentlichkeit präsent sind“, so der Musiker und Chorleiter Joachim Adolf, der sich bei Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger für diese „Form der Unterstützung“ bedankte.

75. Geburtstag von Johann Hofbauer

Am 21. Jänner feierte der langjährige Zwettler Stadtrat Johann Hofbauer aus Stift Zwettl seinen 75. Geburtstag. Johann Hofbauer wurde 1930 in Rudmanns geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Stift Zwettl absolvierte er die Fachschule Edelhof und arbeitete bis 1957 im landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern mit.

Nach einer beruflichen Tätigkeit als Kanzleiangestellter im Lagerhaus in St. Leonhard am Forst wechselte er 1958 als Buchhalter in das Kammeramt des Zisterzienserstiftes Zwettl.

1972 legte er an der Volkshochschule Zwettl die B-Matura ab und erhielt einige Zeit später den Titel eines Oberbuchhalters. 1984 wurde er mit der Leitung des Kammeramtes betraut.

Neben seiner beruflichen Laufbahn engagierte sich Johann Hofbauer in öffentlichen Funktionen und in der Kommunalpolitik. Von 1965 bis 1971 nahm er in der

ehemals selbstständigen Gemeinde Stift Zwettl die Aufgaben eines geschäftsführenden Gemeinderates und Kassenverwalters wahr.

Von Jänner 1978 bis zu seinem Ausscheiden im März 1995 war Johann Hofbauer für die Stadtgemeinde Zwettl als Stadtrat tätig. In seinen Funktionen als Stadtrat für Schulwesen und Kultur (1978 bis 1979) und als Stadtrat für soziale Wohlfahrt und Gesundheitswesen (1979 bis 1995) setzte er wesentliche Akzente. Für sein langjähriges verdienstvolles Wirken wurde Johann Hofbauer 1989 mit dem Verdienstzei-



StR a. D. Johann Hofbauer

chen des Bundeslandes Niederösterreich und 1995 mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Für seine Verdienste als aktives Mitglied und als Obmann des Gesangsvereines Zwettl (1973 bis 1982) wurde Johann Hofbauer mit der Bundesmedaille in Silber des Sängerbundes für Wien und Niederösterreich geehrt. Der Jubilar ist seit 1964 mit seiner Gattin Margarete (geb. Andres) verheiratet und Vater von drei Kindern. Die Gemeinde entbietet Johann Hofbauer auf diesem Wege nochmals die herzlichsten Glückwünsche und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit.

Faschingsmontag mit vielen Höhepunkten

Unter dem Motto „...erlaubt ist alles, was gefällt“ fand in Zwettl am Faschingsmontag, 7. Februar, der traditionelle Faschingsumzug statt. Um 13.30 Uhr trafen sich die vom Prinzenpaar Thomas Krivetz und Manuela Holzweber angeführten Kostümierten vor dem Stadtturm und „erzwangen“ von Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner die symbolische Herausgabe des Stadtschlüssels. Der Musikverein C. M. Ziehrer übernahm wieder die Führung des Festzuges und gemeinsam marschierte man durch die Innenstadt zum Neuen Markt, wo die „Friedersbacher“ aufspielten und wo der Bauchredner und Magier „Ricky Tricky“ sein Können zeigte. Mehrere hundert kleine und große Faschingsnarren trotzten den Minusgraden und zeigten sich von dem gebotenen Rahmenprogramm begeistert. Für beste Stimmung sorgte der Auftritt von Stargast Antonia, die das Publikum mit vielen bekannten Hits und „Ohrwürmern“ zum Mitsingen animierte. Für einen besonders schönen Akzent sorgten die Zwettler Bäckereien: Gemeinsam hatte man den längsten Apfelstrudel gebacken und der Verkaufserlös dieser Aktion wurde zugunsten der Opfer der Flutwellenkatastrophe gespendet.



Viele spannende Spielszenen gab es bei der NÖ-Hallenmeisterschaft im Frauenfußball zu erleben. Sportstadtrat Mag. Werner Reilinger überreichte den Siegespokal an Neulengbachs Kapitän Maria Gstöttner.

NÖ Hallenmeisterschaft im Frauenfußball

Am 6. Jänner 2005 wurde in der Sporthalle Zwettl die niederösterreichische Hallenmeisterschaft im Frauenfußball ausgetragen. Nach vielen spannenden Spielszenen und nach einem großen Finale ging der Turniersieg an das Team des SV Neulengbach. Sportstadtrat Mag. Werner Reilinger nahm gemeinsam mit hochrangigen Funktionären – darunter NÖFV-Präsident Johann Gartner und NÖ-Frauenfußballreferent Viktor Jirku – die Siegerehrung vor und überreichte den Siegespokal an Neulengbachs Team-Kapitän Maria Gstöttner.





Der vom Kulturreferat herausgegebene Veranstaltungsfolder enthält viele Tipps und Informationen.

Filmclub Zwettl feiert Geburtstag

Der Filmclub Zwettl feiert im heurigen März seinen fünften Geburtstag. Unter dem Motto „Filme abseits vom Mainstream“ widmet sich die von Zwettler Filmfreunden gegründete Kulturinitiative mit viel Erfolg der Vermittlung von künstlerisch wertvollen Filmen.

Im ersten Halbjahr 2005 präsentiert der Filmclub wieder eine gelungene Mischung aus unterhaltsamen und gleichzeitig anspruchsvollen Kinofilmen. Die Filmvorführungen finden im Hamerlingsaal des Gasthauses Schierhuber statt. Kleine und große Filmfreunde dürfen sich auf das Geburtstagsprogramm „5 Jahre Filmclub Zwettl“ freuen, das am 15. März um 16.00 Uhr mit der Vorführung des Kinderfilmes „Neues von Pettersson und Findus“ beginnt.

15. März 2005, 16.00 Uhr,
Neues von Pettersson und Findus
(Deutschland/Schweden 2002; ab 4 Jahren; 74 Min.)
Katzen können einfach keine Ordnung halten! Das geht dem alten Kauz Pettersson



gehörig auf die Nerven. Und so ermahnt er seinen Kater Findus, endlich mal wieder aufzuräumen. Doch Findus kann sich mit diesem Vorschlag nicht so recht anfreunden und schreibt stattdessen einen Brief an den König.

20.00 Uhr, **Blumeninsel**
(brasilianischer Kurzfilm, 13 Minuten)
Der Kurzfilm „Blumeninsel“ („Ilha das flores“) des Brasilianers Jorge Furtado ist ein zum Nachdenken anregender Film über den alltäglichen Umgang mit Nahrungsmitteln, Tieren und Menschen.

anschließend: **Super Size Me**
(USA 2004, 100 Minuten)
Der amerikanische Filmemacher und Journalist Morgan Spurlock setzt sich in seinem satirischen, mit mehreren Preisen ausgezeichneten Film mit modernen Ernährungsgewohnheiten und mit den Folgen des „American Way of Life“ auseinander. Wer beim Essen gerne langsamer genießt, für den gibt es im Anschluss an die Filmvorführung ein Imbissbuffet mit „Slow snacks“.



Baugesellschaft mbH.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Altstoffsammelzentrum Zwettl

Öffnungszeiten im Jahr 2005



Häckseldienst

März 2005

02.	Mittwoch	16-20 Uhr
04.	Freitag	13-17 Uhr
07.	Montag	07-12 Uhr
14.	Montag	07-12 Uhr
19.	Samstag	08-11 Uhr
21.	Montag	07-12 Uhr
28.	Feiertag	

April 2005

01.	Freitag	13-17 Uhr
04.	Montag	07-12 Uhr
06.	Mittwoch	16-20 Uhr
11.	Montag	07-12 Uhr
16.	Samstag	08-11 Uhr
18.	Montag	07-12 Uhr
25.	Montag	07-12 Uhr

Mai 2005

02.	Montag	07-12 Uhr
04.	Mittwoch	16-20 Uhr
06.	Freitag	13-17 Uhr
09.	Montag	07-12 Uhr
16.	Feiertag	
21.	Samstag	08-11 Uhr
23.	Montag	07-12 Uhr
30.	Montag	07-12 Uhr

Juni 2005

01.	Mittwoch	16-20 Uhr
03.	Freitag	13-17 Uhr
06.	Montag	07-12 Uhr
13.	Montag	07-12 Uhr
18.	Samstag	08-11 Uhr
20.	Montag	07-12 Uhr
27.	Montag	07-12 Uhr

Juli 2005

01.	Freitag	13-17 Uhr
04.	Montag	07-12 Uhr
06.	Mittwoch	16-20 Uhr
11.	Montag	07-12 Uhr
16.	Samstag	08-11 Uhr
18.	Montag	07-12 Uhr
25.	Montag	07-12 Uhr

August 2005

01.	Montag	07-12 Uhr
03.	Mittwoch	16-20 Uhr
05.	Freitag	13-17 Uhr
08.	Montag	07-12 Uhr
15.	Feiertag	
20.	Samstag	08-11 Uhr
22.	Montag	07-12 Uhr
29.	Montag	07-12 Uhr

September 2005

02.	Freitag	13-17 Uhr
05.	Montag	07-12 Uhr
07.	Mittwoch	16-20 Uhr
12.	Montag	07-12 Uhr
17.	Samstag	08-11 Uhr
19.	Montag	07-12 Uhr
26.	Montag	07-12 Uhr

Oktober 2005

03.	Montag	07-12 Uhr
05.	Mittwoch	16-20 Uhr
07.	Freitag	13-17 Uhr
12.	Montag	07-12 Uhr
15.	Samstag	08-11 Uhr
17.	Montag	07-12 Uhr
24.	Montag	07-12 Uhr
31.	Montag	07-12 Uhr

November 2005

02.	Mittwoch	16-20 Uhr
04.	Freitag	13-17 Uhr
07.	Montag	07-12 Uhr
14.	Montag	07-12 Uhr
19.	Samstag	08-11 Uhr
21.	Montag	07-12 Uhr
28.	Montag	07-12 Uhr

Dezember 2005

02.	Freitag	13-17 Uhr
05.	Montag	07-12 Uhr
07.	Mittwoch	16-20 Uhr
12.	Montag	07-12 Uhr
17.	Samstag	08-11 Uhr
19.	Montag	07-12 Uhr
26.	Feiertag	

Folgende Leistungen bietet die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ den Gemeindebürgern auch weiterhin kostenlos an:

- **Baum- und Strauchschnittabfuhr ab Haus**
- **Häckseldienst** (bis ½ Stunde)
- **Bauschuttübernahme** (bis ½ m³) im Altstoffsammelzentrum Zwettl

Die Kosten für diese Leistungen trägt die Stadtgemeinde Zwettl.

Sprechtagstermine des KOBV

Die Sprechtagstermine des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes in Zwettl finden jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ (Zwettl, Gerungser Straße 31) statt.

Hier die Termine für 2005:

1. Halbjahr:

10. und 24. März, 14. und 28. April, 12. Mai, 9. und 23. Juni

2. Halbjahr:

14. und 28. Juli, 11. und 25. August, 8. und 22. September, 13. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 22. Dezember

Juliane Götzinger feierte am 14. Jänner im Kreise einer großen Gratulanten-schar ihren 100. Geburtstag. Bild: S. Pöll



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort)
Redaktion: Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Rametsteiner, Tel.: 02822/503-125; Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstr. 3,
Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, E-Mail: pressebuero@pflieger.at, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654 ISDN: 02982/39 656, www.pflieger.at
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfoto: Spatenstich Friedersbach - Rudmanns, J. Bauer
Fotos im Innenteil (soweit nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, E. Hochsteger, J. Kramreiter

Goldene Hochzeit

7.1.2005

Alois und Frieda **Kropfreiter**
Waldrandsiedlung 30

1.2.2005

Johann und Maria **Edinger**
Kleinmeinharts 2

8.2.2005

Johann und Elfriede **Holy**
Rudmanns 21

13.2.2005

Johann und Hedwig **Resch**
Zwettl, Weitraerstraße 7

15.2.2005

Oskar und Gertrude **Burger**
Niederneustift 46

Geburtstage

100. Geburtstag

14.1.2005

Juliane **Götzinger**
Zwettl, Martini-Platzl 1



96. Geburtstag

11.1.2005

Maria **Fletzberger**
Zwettl, Florianigasse 15

29.1.2005

Marie **Elges**
Zwettl, Martini-Platzl 1

17.2.2005

Friedrich **Jäger**
Zwettl, Syrnerstraße 15

94. Geburtstag

8.2.2005

Johanna **Stundner**
Oberstrahlbach 90

93. Geburtstag

13.1.2005

Juliana **Schmutz**
Zwettl, Martini-Platzl 1

24.1.2005

Frieda **Leidenfrost**
Zwettl, Propstei 44

26.2.2005

Maria **Hechtl**
Niederneustift 50

27.2.2005

Josefine **Asenbaum**
Zwettl, Propstei 44

Brunhilde **Klein**

Zwettl, Propstei 44

92. Geburtstag

6.1.2005

Johanna **Kirschner**
Zwettl, Martini-Platzl 1

7.1.2005

Franziska **Auer**
Moidrams 21

28.1.2005

Maria **Raab**
Gschwendt 40

2.2.2005

hann **Kasper**
Niederstrahlbach 22

22.2.2005

Josefa **Helmreich**
Waldrandsiedlung 16

91. Geburtstag

15.1.2005

Josefine **Zauner**
Zwettl, Alpenlandstraße 4

4.2.2005

Rosina **Ertl**
Unterrosenauerwald 39

12.2.2005

Johanna **Pucher**
Zwettl,
Wasserleitungsstraße 16

Mons. Prof. Karl **Eger**

Zwettl, Habsburgergasse 9

24.2.2005

Maria **Lichtenwallner**
Gschwendt 1

90. Geburtstag

12.1.2005

Anna **Beil**
Zwettl, Martini-Platzl 1

26.1.2005

Josefa **Weber**
Zwettl, Propstei 44

7.2.2005

Josefa **Robl**
Waldrandsiedlung 11

13.2.2005

Aloisia **Engl**
Zwettl, Martini-Platzl 1

Geburten

8. Dezember 2004

Jakob **Vogl**
Rudmanns



23. Dezember 2004

Jasmin **Hopfgartner**
Zwettl

29. Dezember 2004

Sebastian **Heider**
Böhmhöf

30. Jänner 2005

Michaela Yvonne **Birsak**
Jagenbach



**Gärtnerei Hahn
Zwettl**

Sa., 19. u. So., 20. März AKTION

Frühling in Zwettl
mit Kleintierausstellung

3 Gartenprimeln
nur € 3,60

Tag der offenen Tür in der Gartenstraße

31. Jänner 2005
Rouben Truth **Nowak**
Guttenbrunn

Joel Faith **Nowak**
Guttenbrunn

1. Februar 2005
Laura **Kormesser**
Zwettl

Eheschließungen



5. Jänner 2005
Herbert Andreas **Brückl**
Marbach am Walde
Tatsiana **Miadzvetskaya**
Witebsk, Weißrussland

8. Jänner 2005
Dr. met.vet. Christian
Johannes **Rosenmayr**
Zwettl
Heidi Renate **Baumgartner**
Zwettl

5. Februar 2005
Ing. Rainer **Lugauer**
Zwettl
Bianca Herma **Schimany**
Zwettl

Sterbefälle

5. Dezember 2004
Hermann **Siedl**
81 Jahre
Zwettl

8. Dezember 2004
Helena **Koppensteiner**
73 Jahre
Uttissenbach

9. Dezember 2004
Angela **Lang**
80 Jahre
Zwettl

Paula **Hofhansl**
79 Jahre
Zwettl

Johann **Kapeller**
84 Jahre
Zwettl

15. Dezember 2004
Maria **Knechtelstorfer**
94 Jahre
Zwettl

18. Dezember 2004
Franz **Krpoun**
84 Jahre
Zwettl

Franz **Weidenauer**
94 Jahre
Wolfsberg

21. Dezember 2004
Karl **Weiss**
62 Jahre
Unterrosenauerwald

27. Dezember 2004
Marie **Rauch**
89 Jahre
Zwettl

29. Dezember 2004
Helmut Adolf **Klug**
65 Jahre
Zwettl

Josef **Steininger**
69 Jahre
Gr. Haslau

31. Dezember 2004
Anna **Bruckner**
88 Jahre
Gerotten

3. Jänner 2005
Ignaz **Bruckner**
85 Jahre
Gr. Haslau

9. Jänner 2005
Josef **Pitak**
80 Jahre
Zwettl

10. Jänner 2005
Josef **Schalko**
76 Jahre
Zwettl

14. Jänner 2005
Johanna **Bader**
76 Jahre
Hörmanns

Dr. met. vet. Friedrich
Heinrich **Ullmann**
88 Jahre
Zwettl

17. Jänner 2005
Rosa **Artner**
82 Jahre
Zwettl

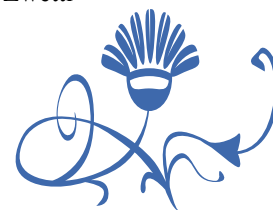
20. Jänner 2005
Alois Ernst **Burger**
66 Jahre
Stift Zwettl

21. Jänner 2005
Alois **Blaim**
99 Jahre
Zwettl

23. Jänner 2005
Ignaz **Eschelmüller**
82 Jahre
Niederneustift

30. Jänner 2005
Helene **Boncel**
83 Jahre
Zwettl

2. Februar 2005
Maria **Kolm**
97 Jahre
Zwettl



Diese Aufstellung der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG -

Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Günstige Winterrabatte!

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax: DW 7

EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**



www.wunsch-stein.at
E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at

AUTOHAUS ZWETTL

PEUGEOT
3910 SYRNAUERPLATZ 3 • TEL. 02822/506-584
PEUGEOT

DER NEUE PEUGEOT 206 ^{cool} JUNIOR

SIE SPAREN BIS ZU

EUR 919,-

KLIMAAANLAGE GRATIS!

www.peugeot.at

Die meisten Juniors sind „cool“. Der 206 „COOL JUNIOR“ von Peugeot mit CD-Radio RD3, Zentralverriegelung, elektrischen Fensterhebern vorne und der extra-choicen Interieurlinie „Saba“, erhältlich als 3- oder 5-Türer oder als Lifestyle SW mit 1,1 l Benzin- oder 1,4 l HDi-Motor, bietet noch mehr.

PEUGEOT partner TOTAL Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.

Syndellon, CO₂-Emission: 113-116 g/km, Gesamtverbrauch: 4,3-4,3 l/100 km, Preise in Euro inkl. MwSt. und PkwVSt. *In Abhängigkeit vom gewählten Ausstattungslevel und optionalen Extras. Informationen auf www.peugeot.at

AUTOHÄUSER:
GFÖHL: 0664/2200418 - KOTTES 02873/733535

GROSS GERUNGS: 02812/866139 - PÖGGSTALL: 02758/229547

MODE

KOMMUNION + FIRMGUNG

MODE

MODE FÜR FAMILIEN- FESTE

DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
 3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
 Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
 splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!